

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 281.

Sonnabend den 7. October.

1848.

### Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 66. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Altzeising; vom 30. August 1848.

Nr. 67. Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für die Stadt Radeberg; vom 30. August 1848.

Nr. 68. Verordnung, Eingangszoll-Zuschläge betreffend; vom 30. September 1848.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. October d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
Leipzig den 4. October 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Landtagsverhandlungen.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer,  
am 5. October 1848.

Abg. v. Welck beantragte, zur Berichterstattung über das Wahlgesetz eine außerordentliche Deputation niederzusetzen, wegen der Wichtigkeit der Sache. Steinacker, als Vorstand, Klinger als Mitglied der 1. Deputation und v. Rostk-Wallwitz, so wie Präsid. v. Schönfels und D. Großmann wiesen nach, daß der Antrag, obschon von einem Mitgliede der 1. Deputation ausgehend, nicht gerechtfertigt sei, während v. Friesen, v. Erdmannsdorf und v. Schönberg-Bibran, auch v. Thielau für den Antrag sich erhoben. Letzterer stimmte übrigens gegen denselben und gerieth beiläufig in Streit mit dem Min. v. d. Pfordten, weil dieser erklärte, es sei der Regierung gleich, was die Kammer hinsichtlich der Deputation beschlösse, v. Thielau aber eine solche Erklärung eine Einmischung in die Angelegenheiten der Kammer nannte. Als nun der v. Welck'sche Antrag von 17 gegen 15 Stimmen abgeworfen worden, wollte D. Großmann die 1. Deputation durch 2 Mitglieder verstärken lassen, fand aber gar keine Unterstützung.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung war der anderweite Bericht über die Rechtsverhältnisse der Deutsch-Katholiken. Nur in 5 unwesentlichen Punkten war die 2. Kammer abweichender Meinung von der der 1. Kammer gewesen; v. Welck als Referent rieth allenthalben den Anschluß an jene an, mit Ausnahme der Anfangsworte von §. 4 des Gesetzentwurfes, welchen die Deputation beizubehalten empfahl; v. Erdmannsdorf trug den Bericht der 4. Deputation über eine Petition des Thierarztes Raumann, in Betreff des Veterinärwesens vor und beantragte die Abgabe derselben an die Staatsregierung. Es knüpfte sich hieran eine kleine Debatte, in welcher besonders Min. Dbertänder eine Vorlage über die Reform des gesammten Medicinal-, also auch Veterinärwesens in Aussicht stellte, auch die Vereinigung der Thierarzneischule mit der Tharander landwirthschaftlichen Akademie recht ansprechend fand, mehrere Mitglieder aber auf die noch bestehenden Mängel im Thierarzneiwesen hinwiesen.

Die Beschwerde der Dresdner Wildpretthändler über den Wildpretverkauf im königl. Jagdprovinthause wurde abgewiesen, mehrere andere Petitionen aber theils der 2. Kammer, theils der Regierung zu, theils abgewiesen.

Die 2. Kammer begann die Berathung des provisorischen Presstrafgesetzes und gelangte bis zu §. 27.

### Leipziger Miethverhältnisse.

Von Dr. L. Puttrich.

Sowohl von Seiten der Abmiether als der Vermiether wird sich häufig und nicht ohne Grund über vielfache Mißstände unserer Miethverhältnisse, und namentlich über die Mangelhaftigkeit der diesfalligen Gesetzgebung bitter beklagt. — Der Verfasser dieses

Aufsatzes hat sich seit den Kriegsjahren (1807) bis jetzt als Unangesehener, mithin als Abmiether hier aufgehalten, aber auch (seit Anfang 1813) immerwährend die Verwaltung bedeutender Grundstücke sowohl in der inneren Stadt als in den Vorstädten über sich gehabt; daher hat er mancherlei Erfahrungen nicht nur als Abmiether sondern auch als Vermiether gesammelt. Ohne mithin als anmaßend zu erscheinen, kann er sich wohl erlauben, einige Ideen über diesen Gegenstand auszusprechen, und dadurch eine öffentliche Besprechung hierüber in Anregung zu bringen.

Die Beschwerden der Abmiether und Vermiether stimmen vorzüglich in einem Punkte völlig überein, nämlich darin, daß die Gesetze über Miethverhältnisse völlig unpractisch und mangelhaft sind. Durch die Undeutlichkeit und Unbestimmtheit derselben, — durch die dadurch herbeigeführte Möglichkeit ihrer mannigfachen Auslegung und demnach ihrer verschiedenen Handhabung bei den Untergerichten, (deren manche in übergroßem Eifer für strengste Gesetzmäßigkeit immer wieder neue Bedenken daraus ableiten) — durch die, anstatt beabsichtigter Einführung eines kürzeren Gerichtsverfahrens, vielmehr durch die neueren Landes-Gesetze herbeigeführte Verweilung desselben, (weil die Gesetzgeber oft nur die Theorie, nicht die Praxis dabei ins Auge faßten und zu Rathe zogen), leiden beide Theile. Der Abmiether kann selten mit Gewißheit auf einen bestimmten Tag seines Einziehens in ein von ihm ermiethetes Local rechnen, weil sein Vormann entweder in sein anderwärts gemiethetes Local nicht hineinziehen kann, oder dasselbe nicht eher räumen will, bis etwa sein Nachfolger nicht manche vielleicht unbillige Entschädigungs-Ansprüche für angebrachte Verbesserungen, z. B. Tapeten, Kochofen, Verschläge etc. völlig gewährt hat, — und so hemmt öfters ein böswilliger oder begehrllicher Abmiether eine ganze Kette von Ein- und Ausziehenden, so daß des Anfragens und Drängens aller bei dieser Kette Betheiligten kein Ende ist. Anderer Nachtheile für den Abmiether zu geschweigen. — Der Hauseigenthümer aber hat durch die Mangelhaftigkeit der Mieth-Gesetze Verluste an Miethzinsen, Kosten etc. theilt auch sonst manche Unannehmlichkeiten mit den Abmiethern.

Wollte der Verfasser die hierdurch herbeigeführten Unbilden ausführlich schildern, welche besonders in einer so bevölkerten Stadt wie Leipzig, wo überdem durch die Messen etc. so nüancirte Miethverhältnisse entstehen, in den verschiedensten Formen vorkommen, wollte er namentlich den Gang mancher Miethprozesse, worin alle Chikanen hervorgesucht wurden, näher beschreiben, so könnte er ganze Bogen damit füllen. Jeder rechtliche Sachwalter aber wird ihm beistimmen, wenn er behauptet: daß ein Anwalt sich bei jedem neubeginnenden Miethprozeß in der Lage befindet, seinem Clienten dessen Ende und Kosten nicht mit Bestimmtheit voraussagen zu können; ja daß er sogar selten dabei Ehre einlegt, und, ohne unbillig zu erscheinen, seine diesfalligen Bemühungen fast nie vollständig honorirt verlangen kann.

Dresden, Berlin, Hamburg, Wien und andere große Städte haben daher längst schon das Bedürfnis besonderer Anordnungen über die Miethverhältnisse in ihrem Bereiche gefühlt, und ihm

durch ein städtisches Mieth-Regulativ abgeholfen, worin ein strenges und kurzes Verfahren festgesetzt worden ist; ja das Berliner Regulativ ist dem Vernehmen nach in den meisten großen Städten Preußens später eingeführt worden. — Die Zweckmäßigkeit, ja Un-erläßlichkeit eines solchen Regulatives für Leipzig (durch welches auch den meisten der nachstehenden Beschwerden der Abmiether sofort abgeholfen werden würde), springt demnach in die Augen. Man wird es daher allgemein wohl Dank wissen, daß bereits zur Ausarbeitung eines diesfalligen Entwurfes vorschritten worden ist.

Die neuerlich mehrfach zur Sprache gekommenen Beschwerden der Abmiether über den in den letzten Jahren eingetretenen Stand der Miethverhältnisse betreffen vornehmlich

- 1) die Theuerung der Localitäten,
- 2) die Strenge der Miethverträge, besonders die wechselmäßige Verpflichtung,
- 3) die Pränumerando-Zahlung des Miethzinses,
- 4) die Lästigkeit mancher Nebenbedingungen in den Miethverträgen,
- 5) die Unzweckmäßigkeit der Termine für den Umzug, (die Ziehzeit).

Der erste Punkt war allerdings in den letztverflohenen Jahren ein sehr drückendes Verhältniß, welches jedoch unser Leipzig mit allen Städten, wo Concurrenz der Bevölkerung und der Gewerthätigkeit obwaltet, z. B. Frankfurt a. M., Hamburg, Cöln, Berlin, Wien u. gemein hat. Wenn auch diese Theuerung sich hauptsächlich auf die durch den Meßverkehr eingenommenen Gegenden der Stadt beschränkte, so waren doch auch immer noch die entfernteren Wohnungen in ziemlich hohem Preise; jedoch sind sie in neuerer Zeit durch eine Menge Neubau billiger geworden. — Man hat die Hausbesitzer in jener Epoche der hohen Miethen eines unerlaubten oder doch unbilligen Wuchers mit ihren Besitzungen angeklagt! Allgemein kann man diese Anklage nicht aussprechen, denn es hat viele Hausbesitzer gegeben, welche auch in jener Periode eine verhältnißmäßige Billigkeit beobachtet haben. Auch kann man es demjenigen, der in der Absicht einer guten zinsbaren Anlegung seiner Capitale ein Grundstück acquirirte, (unter diese Classe gehörten Viele, welche sich mit Häuserkauf und Neubau abgaben, und gegenwärtig manchen Verlust erleiden), nicht einmal zum Verbrechen machen, wenn er die hohen Course der Miethzinsen benutzte, um bei niedrigerem Stande derselben zu büßen zu können! Bei denjenigen Familien aber, welche als Hausbesitzer schon seit einer Reihe von Jahren hier heimisch waren und es bleiben, tritt ein ganz anderer Maßstab ein; sie hatten seit Anfang des jetzigen Jahrhunderts alle Chancen des hiesigen Grundbesitzes durchgelebt, lange böse Zeit erfahren, mithin auch das Recht, von der guten Zeit Nutzen zu ziehen. — Vor 1806 waren die Miethen in ziemlich hohem Preise, denn damals mehrte sich die Bevölkerung bedeutend, daher wurden in diesem Zeitraume viele Gebäude in der Stadt überhöhet und Neubau in den Vorstädten aufgeführt; unter andern entstand damals die Johannis-Vorstadt. Es kamen die Kriegsjahre, welche die Miethen und überhaupt die Preise der Grundstücke sehr herabdrückten, wenn auch die Bevölkerung sich durch die Truppenmärsche noch erhöhten. Allein der Grund des Herabsinkens des Werthes der Häuser lag theils in den wirklichen Kriegslasten an Einquartirungen, Extra-Steuern u. \*) welche meist den Grundbesitz, nur wenig die Abmiether trafen, theils in den Befürchtungen noch größerer Kriegsunfälle.

Noch betrübter wurden die Aussichten für die hiesigen Hausbesitzer 1815 durch die Theilung Sachsens und die Störung des Handels mittelst des preussischen Zollsystems; so sanken die Miethen und mit ihnen der Grundwerth bis unter die Hälfte herab. Erst seit dem Anschlusse Sachsens und anderer deutscher Staaten an den preuß. Zollverband erblühte nach und nach Handel und Gewerbe wieder, und die Miethzinsen und Häuserpreise erreichten durch vermehrte Concurrenz der Meßfremden und der von auswärtig sich hier Ansiedelnden ihren Höhepunkt vor ungefähr vier bis fünf Jahren. Von da an aber entstanden eine Anzahl neuer Gebäude, ja ganze Stadttheile, und die Miethen waren bereits bedeutend im Sinken, als durch den Umsturz der ganzen Gewerthätigkeit Deutschlands, besonders auch Leipzigs, der Grundbesitz die tiefste Erschütterung erfuhr, und die Miethen der Logis wegen verminderter

\*) In das eingangserwähnte, von dem Unterzeichneten administrierte Haus wurden in einem Jahre soviel hohe und niedere Offiziere, Soldaten u. einquartirt, daß ihre Gesamtzahl nach der damaligen Scala, 1 General zu 16 Mann und so weiter berechnet, zu der enormen Summe von 19,200 Mann anstieg; im nächsten Jahre gab es dreifache Stener.

Concurrenz und herabgesunkenen Wohlstandes bereits auf einem sehr ermäßigten Stand zurückzukehren begonnen haben. Gern aber würde die Mehrzahl der Bewohner unserer Stadt die Fortdauer jenes höheren Miethzinsfußes sich gefallen lassen, wenn sie dadurch den allgemeinen Wohlstand unserer Stadt und des ganzen Landes wieder zurückzaubern könnte!

Nimmt man nun an, daß ein Eigenthümer oder eine Familie ein und dasselbe Grundstück während der verflossenen 50 Jahre fortbesessen haben, in diesem Zeitraume aber trotz der verschiedenen Chancen des Ertrages dasselbe auch noch im baulichen Stande erhalten und gewiß mehrere Hauptbaue darin vornehmen mußten, so wird man berechnen können, daß die schlimmen Jahre sich kaum durch die guten ausgleichen, und daß das Stammcapital kaum für die ganze Zeit mit 5 Proc. sich verzinst hat. Ungerechnet ist dabei die stete Befürchtung besonderer Unfälle, wodurch der Eigenthümer einen großen Theil des Capitaless verlieren konnte. Und was die in den letzten 10 Jahren neu erbauten vielen Häuser in den Vorstädten betrifft, welche noch keine der vorstehend erwähnten Calamitäten getroffen hat, so steht fest, daß diese bei den bisherigen Miethpreisen sich höchstens auf 5 Proc. durchschnittlich verzinsen, wenn keine besondern Verluste dazu kommen; jetzt würden aber gewiß viele dieser Hausbesitzer sehr zufrieden sein, wenn sie nur eine Verzinsung von 4 Proc. sicher hätten, da dieselbe vielmehr unter jetzigen Zeitumständen sich kaum höher als 3 Proc. beläuft.

Der zweite und dritte Punkt (die Strenge der Miethverträge und die Pränumerando-Zahlung) haben ihren Hauptgrund in der erwähnten gänzlichen Unzweckmäßigkeit der Gesetzgebung über Miethverträge überhaupt, und vorzüglich über Ermiffion und Sicherung des Hausbesizers hinsichtlich der Miethen durch Zurückhaltungs- und Vorzugsrecht an dem in das Haus gebrachten Mobilien des Abmiethers und seiner Familie. Durch die Chicanen böswilliger oder unzahlungs-fähiger Abmiether sind die Vermietter dahin gebracht worden, die Pränumerando-Zahlung des Miethzinses auch von den hier Einheimischen als eine Art von Caution (wie sie bei größeren Gutspachtungen schon längst eingeführt war), zu verlangen, sodann die Clausel der sofortigen Aufhebung des Miethvertrages bei unterlassener pünktlicher Zahlung des Miethzinses, die Verpflichtung des Abmiethers nach Wechselrecht und ähnliche Hauptbedingungen festzusetzen. Würde durch bündigere und strengere Gesetze den ungemeinen Verlusten der Hausbesitzer vorgebeugt (denn bei prozessualischem Verfahren einer Kündigung, Ermiffion u. geht meist ein halbjähriges Miethzinsquantum durch den baaren Verlust an Miethzins und die Kosten verloren; bei kleineren Miethen fast noch mehr, da die Kosten des Ermiffionsprozesses sich ziemlich gleich bleiben), so würden dieselben nicht nur die Pränumerando-Zahlung und andere lästige Hauptbedingungen fallen lassen, sondern auch billigere Miethpreise stellen können \*). Bei den bisherigen Miethverhältnissen mußten sie sich durch Jene vor Verlusten möglichst sichern, theils mußte im Stillen der gute und redliche Abmiether den Verlust des Hauseigenthümers bei unzahlungs-fähigen und böswilligen mit tragen helfen, eben so gut als bei jedem anderen Geschäftsmanne das, was er an schlechten Kunden einbüßt, wieder eingebracht werden muß; denn sonst kann der Geschäftsmann nicht bestehen.

Die im vierten Punkte erwähnten Nebenbedingungen, welche und da gestellt werden, z. B. gewisse Hausordnungen in Betreff der Kinder und Diensteute des Abmiethers, des Nicht-Weitervermietens, Nichtwaschens von Wäsche im Logis, des Nichthaltens von Hunden u. gereichen zum Vortheil sämmtlicher Bewohner eines Hauses. Wenn sie auch dem Einzelnen mitunter lästig sind, so kann sich dennoch derselbe nicht darüber beschweren, da er sie immer vorher weiß und es ihm freisteht, die Wohnung unter diesen Bedingungen zu nehmen oder nicht. Auch muß man doch dem Hausbesitzer an seinem eigenen Hause das Recht einräumen, in dasselbe nur denjenigen einzunehmen, den er zum Miethbewohner wünscht, und unter den Bedingungen die ihm conveniren! Macht er zu lästige Bedingungen, so erhält er keinen Abmiether!

Dem fünften Punkte endlich ist in einem städtischen Mieth-Regulativ am meisten vorzusehen. Die Unzweckmäßigkeit der Ziehzeiten stellt sich vornehmlich bei dem Oster- und Michaelistern heraus. Das Osterfest ist wandelbar und es differirt oft in dem

\*) Pränumerando-Zahlung, Wechselverbindlichkeit u. würde natürlich bei Miethvermietungen an Auswärtige nach wie vor verbleiben, denn bei diesen ist eine Caution immerfort nöthig, damit der Vermietter gesichert sei, daß ihm ein Local für die nächste Messe nicht leer steht, im Falle der anwärtigen Abmiether zu dieser Messe nicht herkäme.

inen Jahre sein Eintritt um vier Wochen gegen den in dem anderen Jahre. Mithin verliert einmal der Abmieter, das andere Mal der Vermieter. — Der Michaelisternin fällt jedes Mal in die Messe, und hierbei hat allemal der Abmieter Nachtheil, sobald er in irgend einer Gegend der Stadt wohnt, wohin der Messverkehr reicht. Ungerechnet die größere Schwierigkeit und Theuerung beim Fortschaffen seines Mobiliars, so hat fast Jeder entweder Aftervermietungen an Messfremde oder Besuche von Verwandten. Zieht er in der Messe also aus, so muß er für diese Messe entweder die Aftervermietung aufgeben, oder seine Messfremden ic. in seine neue Wohnung mit übersiedeln; zieht er in ein zu Messvermietungen geeignetes Logis ein, so muß er für die erste Messe ebenfalls auf Aftervermietungen verzichten. — Da aber die Mess-

fremden jetzt oft vierzehn, mindestens acht Tage vor der Messe schon hier ankommen, so ist die bisherige Quartalsziehung auch bei dem Oster- und Weihnachtstermin sehr störend. — Es ist daher der Vorschlag mehrseitig gemacht worden, die Ziehzeiten auf andere Termine, etwa den letzten Februar, Mai, August, November zu verlegen. — Wenn auch eine solche Abänderung anfänglich einige Schwierigkeit machte, so würde sich doch (wenn auch minder leicht als bei der bereits eingeführten Verlegung der Ziehzeiten der Dienstleute) dies bald ausgleichen lassen.

Da die obigen Ansichten mancher Verbesserung unterworfen sein werden, so wird gebeten, dieselben zu prüfen und abweichende Meinungen gleichfalls im Tageblatte mitzutheilen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Besp.	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= Cand. Berger,
	Besp.	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Besper	2 Uhr	= M. Hepl,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	= M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Zille,
	Besp.	2 Uhr	= M. Brückner, Gastpredigt.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	$\frac{1}{4}$ 2 Uhr	= Bestunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= Cand. Gärtner,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Biells,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Kretschmer,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
Peterskirche: christkathol.		$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Strunk aus Chemnitz.
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Blüher.

### W ö c h n e r.

Herr D. Fischer und Vacanz.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche.  
Dem Chaos im Dunkeln ic. von Weinlig.  
Neige, Herr, dein Ohr ic. von Romberg.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
Missa. Kyrie. Gloria und Credo von Righini.

### Liste der Getrauten.

Vom 29. September bis mit 5. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Herr C. E. Berger, Tischlermeister und Hausbesitzer in den Thonbergstraßenhäusern, mit Jgfr. S. H. Herbst, Friseur hier hinterl. Tochter.
- 2) Herr J. G. Brauer, Zimmerpolirer hier, mit E. Melzer, Wachtmeisters im 12. Preuß. Husarenregimente Tochter.
- 3) Herr H. W. Krobisch, Maurerpolirer hier, mit W. Werner, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
- 4) Herr G. F. F. Leidel, Bürger und Schneidermeister hier, mit W. H. Reusing, Bürgers und Buchbindermeisters in Lucka Tochter.
- 5) E. Hoffmann, herrschaftlicher Kutscher hier, mit Jgfr. J. F. Winter, Bürgers und Kürschnermeisters in Taucha hinterlassener Tochter.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr C. F. Illing, Bürger und Mechanicus, mit Jgfr. A. A. E. F. Otto, russischen Dolmetschers hinterlassener Tochter.
- 2) Herr M. A. E. Gerlach, Expedient, mit Jgfr. A. E. Kretschmar, Schriftsetzers hinterl. Tochter.

- 3) Herr H. E. Rose, Bürger und Schneidermeister, mit Jgfr. R. M. H. Kracke, Papiermachers Tochter aus Pöhlde.
- 4) Herr J. H. Schaaf, Schuhmacher in Gottenz, mit Jgfr. D. E. Kirbach, Handarbeiters alhier hinterl. Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 29. September bis mit 5. October.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. Wehners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. E. F. Frißche's, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 3) Hrn. C. F. Neimanns, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 4) Hrn. J. E. Langhans', Bürgers und Schänkwirths S.
- 5) Hrn. J. G. Gärtlers, Bürgers und Schänkwirths Sohn.
- 6) Hrn. C. G. W. Pries', Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 7) Hrn. E. G. Renkers, Bormanns in der Wagenbau-Reparaturwerkstätte der Sächs.-Baierischen Staatsseisenbahn Sohn.
- 8) Hrn. H. J. Krause's, Maschinists Tochter.
- 9) F. E. Winklers, Schlossergefells Sohn.
- 10) E. R. Rüdigers, Maurergefells Sohn.
- 11) E. F. Heßlers, Tischlers Sohn.
- 12) J. E. M. Greflers, Einwohnens Tochter.
- 13) E. A. Zimmermanns, Markthelfers Tochter.
- 14) J. A. Schwarze's, Handarbeiters Tochter.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. G. Hellingers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. E. F. Gröbers, Bürgers und Steindruckereibesizers Sohn.
- 3) Hrn. C. E. Listings, Schriftsetzers Sohn.
- 4) Hrn. E. M. Richters, Königl. Sächs. Notars Sohn.
- 5) Hrn. G. R. Wisendorfs, Bürgers und Advocatens Sohn.
- 6) Hrn. E. S. Bachmanns, Bürgers und Handelswebers in Chemnitz Sohn.
- 7) Hrn. F. A. Schulze's, Töpfermeisters in Altstadt-Waldenburg Sohn.
- 8) E. F. Hartungs, Lohndieners Sohn.
- 9) F. L. Ehrhardts, Instrumentma hergehülfsens Sohn.
- 10) F. A. Lange's, Mechanicusgehülfsens Tochter.
- 11) W. Rentsch', Bäckergefells Tochter.
- 12) H. G. M. Klebers, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 13) Hrn. F. A. Wittigs, Buchdruckers daselbst Tochter.
- 14—19) 6 uneheliche Knaben.
- 20—22) 3 uneheliche Mädchen.

#### c) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. E. L. Friß', der Chirurgie Beflissenen Tochter.
- 2) Hrn. H. Götzes', Modelltischlermeisters Sohn.
- 3) Hrn. E. A. Schröbers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

#### d) Reformirte Kirche:

- 1) Albert Hermann De Beauv, Lehrers der französischen Sprache und Cantors an der reformirten Kirche Sohn.
- 2) Henriette Elisabeth Kretschmar, Cravattenfabrikantens T.

### Leipziger Fruchtpreise

vom 29. September bis mit 5. October.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 : 7 :	5 : bis 2 : 10 : — :
Berste, der Scheffel . . .	1 : 25 :	— : bis 2 : — : — :

Hafer, der Scheffel . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 2 bis 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis 1 : 10 : — : —
Rübsen . . .	5 : 22 : 5 : bis 6 : — : — : —
Erbsen, der Scheffel . . .	— : — : — : bis — : — : — : —
Heu, der Centner . . .	— : 20 : — : bis — : 25 : — : —
Stroh, das Schock . . .	2 : 10 : — : bis 2 : 20 : — : —
Butter, die Kanne . . .	— : 15 : — : bis — : 17 : 5 : —

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Birkenholz, . . .	5 : 20 : — : bis 6 : 10 : — : —
Eichenholz, . . .	4 : 20 : — : bis 5 : — : — : —
Ellernholz, . . .	4 : 15 : — : bis 5 : — : — : —
Kiefernholz, . . .	4 : 5 : — : bis 4 : 15 : — : —
Kohlen, der Korb . . .	2 : 15 : — : bis — : — : — : —
Kalk, der Scheffel . . .	— : 15 : — : bis — : 20 : — : —

**Auswärtige Fruchtpreise.**

Muerbach, 2. Oct.: Weizen 4 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Korn 2 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> — 3, Gerste 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 — 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Crimmitschau, 30. Sept.: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> — 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Korn 2 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> bis 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> , Gerste 1 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2, Hafer 5 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> — 1 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 2 bis 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 2.
Großenhain, 30. Sept.: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> — 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Gerste 1 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> — 1 <sup>11</sup> / <sub>12</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 — 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Butter 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 2 bis 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 2.
Halle, 3. Oct.: Weizen 2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Roggen 1 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> — 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Gerste 1 — 1 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 20 Sgr.
Leisnig, 30. Sept.: Weizen 4 — 4 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> , Korn 2 — 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Gerste 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> — 1 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> , Erbsen 2 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Penig, 28. Sept.: Weizen 4 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Gerste 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 2, Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Roswein, 3. Oct.: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> — 4 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 — 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Gerste 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19 — 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Hafer 1 — 1 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 2 bis 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Strehla, 4. Oct.: Weizen 4, Roggen 2, Gerste 1 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Wurzen, 4. Oct.: Weizen 4 — 4 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> , Korn 2 — 2 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> , Gerste 1 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> , Hafer 1 — 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Zwickau, 3. Oct.: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> — 4 <sup>7</sup> / <sub>12</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> — 2 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> , Gerste 1 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> — 1 <sup>5</sup> / <sub>12</sub> 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

**Berliner Börse, den 5. October.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>					
Amsterd. Rottord. 4 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	56 1/2	—	Oberschles. A. . . 4 1/2	—	88 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	86 1/2	d. Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
d. Prior.-Actien 4 1/2	—	83 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	88 1/2
Berlin-Hamburg d. 1/2	—	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d. Prior. . . 4 1/2	89	—	d. Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
d. Potsd.-Magd. 4 1/2	—	54 1/2	Rheinische . . . .	—	52 1/2
d. Prior. A. u. B. d. 1/2	—	79	d. Prior. . . . 4 1/2	—	—
d. d. . . . 5 1/2	—	87	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	66
d. Stettin . . . .	—	87 1/2	dgl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d. d. Prior. d. 1/2	—	—	Sächs.-Schles. . d. 1/2	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	—	66 1/2
d. Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	51 1/2	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	—	82
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	—	—
d. d. Prior. . . 4 1/2	—	—	d. Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . . 4 1/2	—	75	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d. Prior.-Act. . . 4 1/2	—	88 1/2	<b>Quittungsbogen,</b>		
Kiel-Altona . . . d. 1/2	—	—	eingez. 2.		
Mgdb.-Halberst. d. 1/2	—	—	Aachen-Mastr. 4 1/2 30	—	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d. 1/2 70	—	85
Nieder-Schles. . . 4 1/2	69	—	Bexbach . . d. 1/2 90	—	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	—	81 1/2	Cassel-Lippst. d. 1/2 20	—	—
d. d. . . 5 1/2	—	94	Magdeburg-Witten-	—	—
d. Prior. Ser. III. 5 1/2	—	88 1/2	berge . . . 4 1/2 60	—	—
d. Zweigh. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d. Prior. 4 1/2 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2 90	—	42 1/2
d. Prior. 5 1/2	—	—	Ung. Central d. 1/2 80	—	—

Der Umsatz in Fonds und Eisenbahnactien war heute äußerst beschränkt, von ersteren wurden indess Bank-Antheile, und von letzteren einige Gattungen höher bezahlt.

Berlin, den 5. October. Getreide: Weizen poln. 60—64. Roggen loco 28—30, pr. Frühjahr 32, pr. Octbr. 27 1/2—27 3/4. Hafer loco 16—17. Gerste loco 28—30, kleine 26, 25. Rüböl loco 11 1/2, Decbr. — Jan., Jan. — Febr., Febr. — März, März — April 11 1/2, 11 1/4, pr. October-Novbr. 11 1/2, 1/2, pr. Novbr.-Decbr. 11 1/2.

Spiritus loco 15 1/2, 15 1/2, pr. Oct.-Nov. 15 1/2, 15.

London, den 2. October.  
 3 1/2 Consols baar } 56.  
 3 1/2 Consols auf Rech. }

**Börse in Leipzig am 6. October 1848.  
 Course im 14 Thaler-Fuss.**

Amst.	Augsb.	Berlin	Bremen	Breslau	Frankfurt	Hamburg	London	Paris	Wien	And. ausl.	Staatspapiere	Leipzig
pr. 250 Ct. fl. } k. S. 143 1/2 } 2 Mt. —	pr. 150 Ct. fl. } k. S. 102 1/2 } 2 Mt. —	pr. 100 fl. Pr. Crt. } k. S. 99 1/2 } 2 Mt. —	pr. 100 fl. Ld'or. } k. S. 112 1/2 à 5 fl. . . . . } 2 Mt. —	pr. 100 fl. Pr. Crt. } k. S. 99 1/2 } 2 Mt. —	a. M. pr. 100 fl. } k. S. 57 in S. W. . . . . } 2 Mt. —	pr. 300 Mk. Bco. } k. S. 150 1/2 } 2 Mt. 150	pr. 1 £ Sterl. } 2 Mt. — } 3 Mt. 6. 25 1/2	pr. 300 Francs } k. S. — } 2 Mt. — } 3 Mt. —	pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. } k. S. 94 1/2 } 2 Mt. — } 3 Mt. —	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100 K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 fl . . . . . do. Kaiserl. do. do. . . . . do. Bresl. do. do. . . . . do. Passir. do. do. . . . . do. Conv.-Species u. Gulden . . . . . idem 10 und 20 Kr. . . . . do. Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . do. Silber do. do. . . . . do.	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen. R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F.) kleinere . . . . . do. do. do. . . . . à 4 fl à 500 fl R. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . . . Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 fl, später 3 fl à 100 fl K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 fl im 20 fl F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . . .	Leipz. St.-Obl. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F.) kleinere . . . . . K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . . . briefe à 3 1/2 fl } v. 100 u. 25 fl . . . lausitzer do. . . . 3 fl . . . do. do. . . . 3 1/2 fl Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl Ch.-Riesaeer E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 fl in Pr. Cour. pr. 100 fl Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl (300 Mk. B. = 150 fl) . . . . . K.R. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl do. do. do. do. à 3 fl do. do. do. do. Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F. Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 fl Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . . . . Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl Chemnitz-Riesaeer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

**Leipziger Börse am 6. October.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	87½	Leipzig-Dresdner .	—	95½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	23	—
Berlin-Anhalt La. A.	87	86½	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	163
do. La. B. . . . .	—	84½	Sächs.-Schlesische	—	74½
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baierische .	—	74½
Chemnitz-Riesaer .	—	24½	Thüringoa . . . . .	—	—
do. 10 f.-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f.-Sch. Pi.	—	—	Wieu-Pesther . . .	—	—
Öla-Minden . . .	—	75	Auh.-Dess. Landesb.	92	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	86½	86

Leipzig den 6. October. Delpreise. Rübol loco 11½, Septbr.-Octbr. 11½ Br., Oct.-Nov., Nov.-Dec., Dec.-Jan. 11½ Br., Jan.-Febr., Febr.-März u. März-April 12 Thlr. Br. Spiritus loco 22 Thlr.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Oschatz.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.  
 " " Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.  
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.  
 Berlin: 2 Uhr Nachmittags, Ankunft daselbst 8¼ Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.  
**Industrie-Ausstellung** der polytechnischen Gesellschaft früh 9 bis Abends 5 Uhr in der Buchhändlerbörse.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter:** 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.  
**Theater.**

**Die Hugenotten,**

oder:  
**Die Bartholomäusnacht,**  
 große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von F. F. Castelli.  
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Personen:**  
 Margaretha von Balois, Schwester des Königs von Frankreich, \* \* \*  
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, . . . . . Herr Behr.  
 Valentine, seine Tochter, . . . . . Fräul. Würst.  
 Graf von Nevers, } Herr Brassin.  
 Lavannes, } Herr Henry.  
 Goffé, } = Schrader.  
 de Reß, } katholische Edelleute, } = Bernhardt.  
 Méru, } = Berthold.  
 Thors, } = Wille.  
 Maurevert, } = Widemann.  
 Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, = Salomon.  
 Marcel, sein Diener, . . . . . Frau Günther-Bachmann.  
 Urban, Page der Margaretha, . . . . . Fräul. Hansf.  
 Erste, } Ehrendame der Prinzessin, } Fräul. Otto.  
 Zweite, } = Herr Wege.  
 Bois-Rosé, ein junger protestantischer Soldat, = Schmidt.  
 Ein Wächter, . . . . .  
 Drei Mönche.  
 Katholische und protestantische Edelleute.  
 Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha.  
 Katholische und protestantische Soldaten.  
 Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister.  
 Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen.  
 Pagen und Diener des Grafen von Nevers.

Zigeuner. Musikanten. Schiffer.  
 Bürger und Bürgerinnen. Volk.  
 Aufwärter und Aufwärterinnen.  
 Der Text der Gefänge ist an der Kasse für 4 Ngr. zu haben  
 \* \* \* Margaretha — Fräul. Welly, vom Stadttheater zu Düsseldorf, als Gast.

**Edictal-Ladung.**

Nachdem bei dem Großpropstei-Gericht der Universität zu Leipzig Behufs der Cassation der in nachstehendem Verzeichnisse sub 1 aufgeführten alten Hypotheken von den dormaligen Besitzern der damit belasteten Grundstücke und resp. sonstigen Interessenten, Johann Gottfried Steude sen. & Cons. zu Hohenheyda, ingleichen Johann Christian Fiedler zu Gottscheina auf Erlassung von Edictalien nach dem Mandate, die Edictalcitation außerhalb des Concurfes betr. vom 13. November 1779 angetragen worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche auf diese hypothekarischen Capitale aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, geladen, daß sie

**den 16. October 1848**

zu rechter früher Gerichtszeit in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Großpropstei-Gerichtsstelle allhier erscheinen, ihre Ansprüche anmelden und bescheinigen, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung rechtlich verfahren, binnen 4 Wochen beschließen,

**den 14. November 1848**

der Inrotulation der Acten und

**den 30. December 1848**

der Eröffnung eines Urtheils oder Bescheids, womit um 12 Uhr Mittags in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem obbemerkten ersten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, für präcludirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wieder-einsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Zugleich werden Auswärtige aufgefordert zu Annahme künftiger Zufertigungen einen hiesigen Anwalt zu bestellen.

Leipzig, den 18. Mai 1848.

Das Großpropstei-Gericht der Universität daselbst.

**Böttger,**

Univ.-Secretair und Ger.-Act.

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstückes u. Name des jetzigen Besitzers.	Name desjenigen, der die Hypothek bestellt.	Name des Fordeberechtigten.	Angabe der Capitalien.			Entstehung der Hypothek.
				fl	gr	z	
1.	Das sub Nr. 16 des Brand-Catasters zu Hohenheyda gelegene, Johann Friedrich Steuden und dessen Ehefrau Johanne Rosine geb. Kästner zugehörige Gut anstatt des ursprünglich verpfändeten Mühlengrundstückes daselbst.	Johanne Regine verehelichte Steude, verwitwet gewesene Möbius.	Johann Gottfried Möbiusens, weil. Windmüllers zu Hohenheyda unbekanntes Gläubiger.	328	11	3	Kaufcontract d. d. & conf. Hohenheyda den 7. April 1802.
				oder			
				365	fl.		
				3	gr.		
2.	Das zu Gottscheina sub Nr. 6 des Brand-Catasters gelegene Johann Christian Fiedlern zugehörige Gut.	Gottfried Schröter.	Anna Katharina verw. Wille zu Leipzig.	50	fl	in Louisblanc	Schuld-bekennniß und Consens d. d. Gottscheina den 27. März 1764.

## Auctionsanzeige.

Den 20. October 1848  
 von Nachmittags 1 Uhr an sollen von dem Rath's-Landgerichte  
 im Gasthose zu Probsthaida  
 13 Stück Kühe und  
 2 = Wagenpferde  
 gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich  
 versteigert werden.  
 Leipzig, am 11. September 1848.  
 Das Rath's-Landgericht.  
 Stimmel.  
 Engel.

## Holzauction.

Wittwoch den 25. October dieses Jahres von Vormit-  
 tags 9 Uhr an sollen in dem zum Rittergute Voigtshain bei  
 Wurzen gehörigen Holzgrundstücke, der „Mittelbusch“ genannt,  
 eine nicht unbedeutende Anzahl Kieferne Baustämme und  
 Stangen auf dem Stamme meistbietend gegen baare Zah-  
 lung und unter vor Beginn der Auction bekannt zu machenden  
 Bedingungen verkauft werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt Siemann, Förster in Voigtshain.

## Versteigerung eines Wiener Flügels.

Heute den 7. October Vormittags 11 Uhr wird parterre  
 Brühl 74 ein Wiener Flügel von ausgezeichnetem Tone  
 durch mich notariell versteigert.  
 Dr. Richard Brandt, Königl. Sächs. Notar.

Die von mir auf heute Nachmittag anberaumte  
 Versteigerung zweier Haferseime  
 in Probsthaida wird hiermit aufgehoben.  
 Adv. Robert Zenker, K. S. Notar.

## Erzherzog Johann,

ein sprechend ähnliches Portrait — groß Folio, chinesisches Papier  
 27 Ngr. — ist mir von einem auswärtigen Künstler, dem Schöpfer  
 dieses genialen Blattes, in Commission übertragen worden. Exem-  
 plare liegen in meiner Buchhandlung — Königsstraße Nr. 2 —  
 zur Ansicht bereit; Aufträge werden auch — nach Muster — in  
 der Handlung von C. H. Lähne Wwe., Grimm. Straße,  
 Mauricianum, wie überhaupt alle Zuschriften für mich  
 jederzeit angenommen.

Herrmann Bethmann.

## Ueber Nervenschwäche und Krankheiten der Geschlechtsorgane.

So eben ist bei G. C. Orthaus in Leipzig, Petersstraße  
 Nr. 35, erschienen eine deutsche Uebersetzung der 34. Auflage des  
 englischen medicinischen Werks:

## Mannheit,

die Ursachen ihrer vorzeitigen Abnahme und Beleh-  
 rungen über ihre vollständige Wiederherstellung. Allen  
 Deneu gewidmet, welche an den Folgen übermäßiger Ausschwei-  
 fung, heimlicher Sünden oder der Ansteckung leiden; nebst Bemerk-  
 ungen über die Behandlung der Syphilis, des Trippers oder  
 Nachtrippers, erläutert durch anatomische Kupfertafeln,  
 Krankengeschichten u., durch

J. L. Curtis u. Comp.,  
 praktischen Aerzten.

136 Seiten, in versiegeltem Umschlage. Preis 1 Thlr.

### Urtheil über diese Schrift:

Die zahllosen täglich vorkommenden Beispiele, bei welchen  
 Affectionen der Lunge allen äußern Anschein der Schwindsucht an-  
 nehmen, aber bis zu ihrer Quelle verfolgt, sich als die Folge ge-  
 wisser verderblicher Gewohnheiten herausstellen, beweisen zur Genüge,  
 daß das Princip der Theilung der Arbeit nirgends anwendbarer  
 ist, als in der medicinischen Praxis. Wir nehmen keinen Anstand  
 auszusprechen, daß es kein Mitglied der menschlichen Gesellschaft  
 giebt, für welches die vorliegende Schrift nicht nützlich sein könnte,

möge dasselbe nun die Stellung eines Vaters, Lehrers u. s. w.  
 einnehmen. (Sun Evening Paper.)

Von der Wichtigkeit dieses medicinischen Werkes zeugt die That-  
 sache, daß bereits 50,000 Exemplare in England und Frankreich  
 verkauft sind.

Gegen Einsendung von 1 Thlr. wird dieses Werk in versiegel-  
 tem Umschlage, geschützt gegen Beobachtung, an jede beliebige  
 Adresse (die auch aus Anfangsbuchstaben bestehen kann) versandt  
 von G. C. Orthaus in Leipzig und jeder Buchhandlung,  
 sowie von den Verfassern:

J. L. Curtis and Company, Consulting surgeons  
 No. 7 Frith Street, Soho square, London,  
 welche auch Kranke in Deutschland u. c. brieflich consultiren können,  
 und haben dann erfolgreiche Behandlung zu erwarten. Die Briefe  
 müssen jedoch frankirt sein und das übliche Honorar enthalten,  
 außerdem werden sie nicht berücksichtigt.

## Privatunterricht

für Knaben und Mädchen.

Die Kinder der Unterzeichneten, Knaben von 6 bis 8, und Mäd-  
 chen von 6 bis 13 Jahren, genießen schon seit mehreren Jahren den  
 wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täg-  
 licher Privatstunden. Da in den verschiedenen Abtheilungen, von  
 denen jede sich auf etwa 6 Schüler oder Schülerinnen beschränkt,  
 noch einige Kinder Aufnahme finden können, so werden Eltern,  
 die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unter-  
 richte Theil nehmen zu lassen, ersucht, deshalb das Nähere bei dem  
 Lehrer Herrn Hartmeyer, Königsstr. Nr. 8, 2 Tr. zu erfragen.  
 Prof. Brockhaus, Cons. Dufour, Adv. Einert,  
 S. Kirchner, D. v. Posern, G. Preußner,  
 K. Reimer, Dr. Stübel, G. Wigand.

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 5. Classe, deren Ziehung mit dem 16. October  
 ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

## Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe  
 der K. S. Landes-Lotterie, in welcher der  
 Hauptgewinn 100,000 Thlr.

ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben,  
 Viertel- und Achtel-Loosen.

Theodor Brauer,  
 Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français  
 gegenüber.

## Montag den 16. October

Ziehung 5ter Classe 34ster K. S.  
 Landes-Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich die  
 Hauptcollection von  
 P. Chr. Plencner.

Mit Kaufloosen 5. Classe,  
 (Ziehung 16—27. October)

empfehl ich die Haupt-Collection  
 von  
 Carl Böttcher,  
 Markt Nr. 6.

Vom 16ten bis 27ten October d. J. ist Ziehung  
 5ter Classe 34ster Landeslotterie; mit Kaufloosen  
 dazu empfiehlt sich bestens

J. G. Funkenbein,  
 Ritterstraße Nr. 40.



# Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

## Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Wachern.

Bis auf weitere Bekanntmachung werden vom 13. August d. J. an jeden Sonntag Billets zu Wagen  
**IIter Classe à 9 Mgr.**  
**IIIter = à 6 =**

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Rückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Wachern circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$  und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends).  
 Leipzig den 8. August 1848. Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
 F. Basse, Bevollmächtigter.

Von heute an ist meine Expedition:  
**Universitätsstraße Nr. 19.**  
 Adv. Mizky.

### Logis-Veränderung.

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-, so wie Tuch- und Seidenwasch-Geschäft von **C. S. Siebers** befindet sich vom 7. d. Mts. an in Rupperts Hof am Königsplatz. Das mir im vollen Maße zu Theil gewordene Vertrauen bitte ich mir ferner zu bewahren.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich äußere Dresdner Straße Nr. 35 im 2. Stock. Den 5. October. **Louis Mühlig.**

### Local-Veränderung.

Die **Firmen-Schreiberei von Carl Schneider**, zehner Gerbergasse Nr. 27, befindet sich von jetzt an am Wagenplatz neben Herrn Eschmanns Hause.

### Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht:  
**Königsplatz Nr. 17, dritte Etage im goldenen Engel.**

Allen meinen Geschäftsfreunden, so wie einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein in allen Gegenständen der echten Spitzen-Klöppelei vollständig und reichhaltig assortirtes Waarenlager im Geschäftslocal der Herren **Parpallioni & Comp.** in Leipzig, Kaufhalle am Markt, sowohl während der Dauer der Messen, als auch fortwährend außer den Messen in Commission niedergelegt habe, dasselbe stets bestens assortirt erhalte und zu den Fabrikpreisen verkaufen lasse. — Indem ich bitte, mich durch recht ansehnliche Abnahme meiner mit besonderem Fleiß gearbeiteten Artikel auch ferner in den Stand zu setzen, den armen Erzgebirger Arbeiterinnen Beschäftigung und Erwerb zu erhalten, empfehle ich mich zu fernem Wohlwollen.  
**F. A. Schreiber** in Oberwiesenthal und Dresden.

### Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, Kinderschriften und Kinderspiele empfiehlt die Kunst-Anstalt von **F. Fehner** aus Guben, Grimm. Str. 6, 2 Treppen hoch.

**Damenputz** in neuer schöner Auswahl und sehr billig: Grimm. Str., neues Universitätsgeb. parterre.

### Das Putzgeschäft von

### Amalie Tauer Schmidt,

kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre, empfiehlt Damenhüte und Hauben in den neuesten Façons und Stoffen zu den billigsten Preisen.

Das **Leibniz-Verlagsgeschäft** von **W. Scholz & Co.** empfiehlt für das Detail eine Partie moderner, schönerer Leinwand- und Baumwollstoffe, die in Leipzig, im Jahr 1848, im 1. Stock, im **Leibniz-Verlagsgeschäft** zu haben sind. Die Preise sind sehr billig und die Qualität ist von vorzüglicher Art. Die Stoffe sind in allen Farben und in allen Größen zu haben. Die Preise sind sehr billig und die Qualität ist von vorzüglicher Art. Die Stoffe sind in allen Farben und in allen Größen zu haben.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. bis zu den feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.



### Gutta Percha-

**Cigarrenetuis und Portemonnaies** in ausgezeichnet schöner und neuer Waare erhalten und empfohlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Den Herren

### Buchbindern und Conditoren

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager die Kunst-Anstalt von **F. Fehner** aus Guben. Lager Grimma'sche Straße 6, 2 Tr.

### Das Putz-Modewaaren-Magazin

### von Antonie Zeidler

empfiehlt sich mit dem Neuesten und Geschmackvollsten aller in seine Geschäftsbranchen einschlagenden Artikel.

### Elegante und billige Schmuckgegenstände in Gold.

Um damit zu räumen, als: Ohrgehänge, höchst elegant, 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Broschen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Colliers 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Herren- und Damensiegel- und andere Ringe jeder Art 20  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$ , Vorstecknadeln 27 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Breguetketten für Herren 4 bis 6  $\frac{1}{2}$  und noch vieles Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen mit Garantie: Reichsstraße Nr. 11 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Eine schöne Auswahl lackirtes und bronziertes Siderolithgeschirr steht am Augustusplatz, Glas-Buden-Reihe, zum allerbilligsten Preis zum Verkauf.

Es sind zu haben Tinctur für ausgehendes Haar, sowie auch Mutterkränze: Nicolaisstraße Nr. 6, 4 Treppen.

### Ausverkauf.



Um meine Vorräthe von Kronen, Gaslampen und Bronzewaaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu den Selbstkosten.

**W. G. Meinerber,**  
 Gürtlermeister aus Berlin,  
 Colliers Hof, Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke.

### Ausverkauf

feinster Pariser Herrenhüte neuester Façon.

**Franz Pfefferkorn,**  
 Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

### Säbel,

**Hirschfänger, Bajonet-Ge-  
 wehre, Büchsen, Pistolen  
 und Terzerole**

empfiehlt die Waffen-Fabrik von **W. Scholz & Co.** aus Solingen, Neumarkt Nr. 9/16, dem Gewandgäßchen gegenüber.

## Bölliger Ausverkauf

zu und unter dem Einkaufspreis unseres Handschuh-, Band-, Garn-, Strumpf-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäfts, was wir zur Beachtung empfehlen. **F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.**

## Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt,

jetzt im **Mauricianum** (Grimma'sche Straße Nr. 16), empfiehlt sich aufs Neue mit guten und preiswürdigen Instrumenten in Flügel- und Tafelform. — Eben so werden auch hier (in diesem neuen Locale) Bestellungen zum Pianofortestimmen angenommen und möglichst schnell und gut besorgt.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**

## „Leipziger Cocarden-Fabrik“ [Markt, Kaufhalle, im Durchgange] empfiehlt Mützen und Hutmachern für Communal-Garden

Cocarden, metallene, Uniform-Knöpfe, dergl., mit Compagnie-Nummern. (Musterkarten werden gegen Einsatz von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  versendet.)  
Fahnen, gestickte, mit oder ohne **Reichs-Adler.**

Eine neue Sendung

## Pariser Herrenhüte neuester Façons

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Pietro S. Sala, Grimm. Strasse Nr. 8.**

## Quintessence d'Eau de Cologne Ambrée bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

## Säbel und Hirschfänger

empfehlen in sehr großer Auswahl und zu den billigsten  
**Engros-Preisen**

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Stahlfedern, Stahlfedern, Stahlfedern,**  
das Gros von 3 Mgr. an,  
**Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.**

Von den mehrfach gesuchten

## Schwitz- oder Krankendecken

empfehle ich heute neue Zusendungen und empfehle solche zu den  
billigsten berechneten Preisen. Verkaufsort: Hainstraße Nr. 3/341  
im Hofe. **Friedr. Behrens** aus Ascherleben.

## Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Nieß** aus Berlin empfiehlt  
sein Lager von Schnürleibern, als Corsets à la Taglioni, Corsets  
mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schlie-  
ßen, Pareffeuse-Corsets, Kinder-Corsets in jeder beliebigen Façon.  
Ferner Unterröcke, Stepp-, Fallbla-, Crinoline-Röcke und Unter-  
röcke ohne Naht zum billigsten Fabrikpreis. Stand: **Masch-**  
**markt, gegenüber dem Polizei-Bureau.**

## Die Ikonwaaren-Fabrik von Arnold & Frey in Steinau a/D.

verkauft, um ihr Probelager, **Reichsstraße Nr. 55** und  
**Sellers Hof, Gewölbe Nr. 16**, zu räumen, von heute  
ab Ampeln, Vasen, Console, Statuetten, Büsten, Blumentöpfe etc.  
zu herabgesetzten Preisen. In eine käufliche Uebernahme des ganzen  
Musterlagers würde unter den günstigsten Bedingungen gewilligt  
werden.

## Lein. Herrenhemden,

Kragen, Manschetten und Chemisetten in den **neuesten**  
**Façons**, so wie Damenhemden billig bei **C. Heidsieck**,  
Leinwandfabrikant aus Bielefeld, kl. Fleischergasse Nr. 22/241  
bei Herrn **Glaser Zschoch.**

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage: eine Anzeige von Büchern zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen von **G. Senf.**

## Das großartigste aller Galanterie-Waaren-Lager

von

## August Seffzig aus Magdeburg

auf dem Augustusplatz vor dem Grimma'schen  
Thor, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Großartiger als August Seffzig's Stelle  
Und herrlicher an Pracht und Eleganz,  
An Waaren-Reichthum und an Lichteshelle,  
An Ordnung, Ansehn und an Farbenglanz,  
Ist keine auf dem Messplatz; hört es Alle,  
Großartig, groß ist seine Waarenhalle,  
Kommt, staunt — und denkt nicht an Marktgeschreierei,  
Entrée wird nicht gezahlt, das Ansehn steht Euch frei.

Abends bei brillanter Beleuchtung und bitte daher, mich auch  
während der diesmaligen Messzeit mit recht zahlreichen Besuchen  
zu erfreuen, auch empfehle ich eine reiche Auswahl Damenhand-  
schuhe à Paar 7 $\frac{1}{2}$  Mgr.

**August Seffzig.**

## Patek & Comp., Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,  
1 Treppe hoch.

2000 Stück elastische Bruchbänder,  
60 Duzend dergl. Bruchbandfedern,  
40 Duz. Suspensorien

in bester Waare und allen Sorten sind im Ganzen  
und Einzelnen sehr billig zu verkaufen

**Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.**

Verkauf. Eine kleine Partie weißer Triestiner Hamm-  
felle zu Glacé-Lederbereitung liegt zum Verkauf bei

**Carl Ludwig Butter,**  
Brühl, Lattermanns Hof.



# Beilage zu Nr. 281 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 7. October 1848.

## Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 4. October 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

## Seiten des Rathes der Stadt Leipzig angeordnete Preis- und Gewichts-Bestimmungen, in Absicht nachbemerkter Sorten Gebäck, für den 21. Januar 1848 und ferner bis für den 28. September 1848.

Vor Erinnerung. Von den im Kopfe einer jeden der hierunter befindlichen letzten 9 Spalten zu lesenden dreifachen Zahlen deutet die Erste auf den Tag, die Zweite auf den Monat, die Dritte auf das Jahr, womit die neue Taxe eintrat.

Eintritt der neuen Taxe.	21. I. 48.	11. II. 48.	20. II. 48.	26. III. 48.	6. IV. 48.	2. VII. 48.	2. VIII. 48.	6. VIII. 48.	28. IX. 48.
Franzbrot für drei Pfennige . .	— 4 $\frac{1}{2}$ s	— 5 $\frac{1}{2}$ s	— 5 $\frac{1}{2}$ s	— 5 $\frac{1}{2}$ s	— 6 $\frac{1}{2}$ s	— 6 $\frac{1}{2}$ s	— 6 $\frac{1}{2}$ s	— 5 $\frac{1}{2}$ s	— 5 $\frac{1}{2}$ s
Semmel für drei Pfennige . .	— 6 s	— 6 $\frac{1}{2}$ s	— 7 s	— 7 s	— 7 $\frac{1}{2}$ s	— 7 $\frac{1}{2}$ s	— 7 $\frac{1}{2}$ s	— 6 $\frac{1}{2}$ s	— 6 $\frac{1}{2}$ s
Dreiling für drei Pfennige . .	— 8 $\frac{1}{2}$ s	— 8 $\frac{1}{2}$ s	— 9 $\frac{1}{2}$ s	— 10 $\frac{1}{2}$ s	— 11 $\frac{1}{2}$ s	— 12 $\frac{1}{2}$ s	— 11 $\frac{1}{2}$ s	— 11 $\frac{1}{2}$ s	— 11 s
Kernbrot für drei Pfennige . .	— 9 $\frac{1}{2}$ s	— 10 s	— 11 s	— 12 s	— 14 s	— 15 s	— 13 $\frac{1}{2}$ s	— 13 $\frac{1}{2}$ s	— 13 $\frac{1}{2}$ s
" für einen Neugroschen	— 31 $\frac{1}{2}$ s	1 s 1 s	1 s 5 s	1 s 8 $\frac{1}{2}$ s	1 s 14 $\frac{1}{2}$ s	1 s 18 $\frac{1}{2}$ s	1 s 13 $\frac{1}{2}$ s	1 s 13 $\frac{1}{2}$ s	1 s 13 $\frac{1}{2}$ s
" für zwei Neugroschen	1 s 30 $\frac{1}{2}$ s	2 s 2 s	2 s 10 s	2 s 16 $\frac{1}{2}$ s	2 s 29 s	3 s 5 s	2 s 27 s	2 s 27 s	2 s 27 s
Hoggenbrot für zwei Neugroschen	1 s 30 $\frac{1}{2}$ s	2 s 2 s	2 s 10 s	2 s 16 $\frac{1}{2}$ s	2 s 29 s	3 s 5 s	2 s 27 s	2 s 27 s	2 s 27 s
" für vier Neugroschen	3 s 31 s	4 s 6 $\frac{1}{2}$ s	4 s 22 $\frac{1}{2}$ s	5 s 3 $\frac{1}{2}$ s	5 s 28 $\frac{1}{2}$ s	6 s 11 $\frac{1}{2}$ s	5 s 23 $\frac{1}{2}$ s	5 s 23 $\frac{1}{2}$ s	5 s 23 $\frac{1}{2}$ s
" für sechs Neugroschen	5 s 31 $\frac{1}{2}$ s	6 s 10 $\frac{1}{2}$ s	7 s 2 $\frac{1}{2}$ s	7 s 22 $\frac{1}{2}$ s	8 s 27 $\frac{1}{2}$ s	9 s 18 $\frac{1}{2}$ s	8 s 20 $\frac{1}{2}$ s	8 s 20 $\frac{1}{2}$ s	8 s 20 $\frac{1}{2}$ s
" für acht Neugroschen	8 s 2 s	8 s 16 $\frac{1}{2}$ s	9 s 17 s	10 s 11 s	11 s 28 $\frac{1}{2}$ s	12 s 27 $\frac{1}{2}$ s	11 s 19 $\frac{1}{2}$ s	11 s 19 $\frac{1}{2}$ s	11 s 19 $\frac{1}{2}$ s

NB. In nächstvorhergehender Zusammenstellung E. Seite 51 d. Bl. ist an allerletzter Stelle „8 & 20 $\frac{1}{2}$  L“ statt 4 & 20 $\frac{1}{2}$  L zu sehen.

## Zweites Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 8. October 1848.

Erster Theil. Ouverture (Opus 124 Cdur) von L. van Beethoven. Recitativ und Arie aus „Don Juan“ von Mozart, gesungen von Fräulein Caroline Mayer. — Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vortragen von Hrn. Landgraf (Mitglied des Orchesters). — Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. von Weber, gesungen von Fräulein C. Mayer.

Zweiter Theil. Symphonie von Franz Schubert (Cdur).

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 3te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Oct. Die Concertdirection.

Grimmaische Straße Nr. 26, 1 Treppe.

## A. MOSSNER,

Portefeuille- und Ledergalanteriewaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein ausgezeichnetes Lager eigener Fabrikate zu sehr billigen Preisen.

Porte-monnaies, Cigarrentaschen in 50 verschiedenen Sorten; auch viele Neuheiten.

## Nr. 24. Großes Lager. Nr. 24.

Fertige Herbst- u. Wintermäntel, Mantillen, Kleider, Schlaf- und Oberkörbe etc. sind billig zu haben bei

Carl Geling, Schneidern., große Fleischerg. Nr. 24.

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, werden billig empfohlen Tibet, Camlot, Napolitain, Ruffeline de laine und Kattune.

Sporencarbeit, selbstgefertigte, und Gallofchensfedern, empfiehlt W. Müller, Sporencmeister, Preußergäßchen Nr. 2.

## G. Bubnits Pulsniger Pfeffer- kuchen-Waarenlager

empfehlen einem geehrten Publicum seine reichhaltige und fein sortirte Auswahl, insbesondere von Maccaronen und Maccaronenkuchen, Dicksuchen, Marzipan- und Speisekuchen, mit der Bitte, das bisher ertheilte Vertrauen ihm auch fernerhin zu schenken. Stand: wie früher, vor dem Grimma'schen Thore links an der ersten Gastlaterne.

### Grimma'sche Straße Nr. 1,

über Auerbachs Keller im Gewölbe, werden verkauft:  
500 feine Tuch- und Buckskin-Paletots von 6 Thlr. an.  
500 dergl. Twinen oder Paletot-Sacks von 6 1/2 Thlr. an.  
200 engl. Duffel- und Salmud-Paletots von 3 Thlr. an.  
300 feine Tuchröcke mit und ohne Seide von 5 1/2 Thlr. an.  
400 schwere Buckskinhosen von 2 1/2 Thlr. an.  
100 durchweg gefütterte Tuchmäntel von 12 Thlr. an.  
200 Griechen und Spanier von 8 Thlr. an.  
200 Herbst-Ueberzieher von 3 1/2 Thlr. an.  
500 der elegantesten Westen von 2 1/2 Thlr. an.  
doppelt wattirte Schlafröcke von 1 1/4 Thlr.

**Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens,**  
Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Lochwitz'scher Balsam** empfiehlt **L. Ventler,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Besonderer Umstände halber soll 1 Kiste mit 20 St. Leinwand in einzelnen Stücken durch den Hausmann im Plauenschen Hof bedeutend unter dem Facturapreis sofort verkauft werden.

## Miniatur-Pflanzen

in großer Auswahl zu billigen Preisen. Stand: in der Bude  
Grimma'sche Straße vor Nr. 14.

## Verkauf oder Tausch.

Ein Gasthaus in Leipzig steht mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu vertauschen. Auf portofreie Zuschriften das Nähere bei Friedrich Römer vorm Dresdner Thor 3. Gasse.

## Hausverkauf.

Ein Haus in der innern Stadt alhier ist für 7000 Thlr. gegen geringe Anzahlung zu verkaufen durch  
Notar **Sommer,** Reichstraße Nr. 34.

## Verkauf.

**Billig sollen am heutigen Tage noch verkauft werden:** 1 Kleiderschrank, 1 Büffetschrank, 1 Tapentheur, Gaze-fenster und Thüren, 2 Glaskasten, 1 Aussekkasten, 1 messing. Kessel in eine Kochmaschine zu hängen, 1 Marquise, mehrere Firmengestelle u. c.: Stadt Gotha, 1 Treppe nach der Promenade.

## Wagen-Verkauf.

Mehrere neue Wagen, nach den neuesten Pariser Zeichnungen solid und ganz geschmackvoll gebaut, so wie auch mehrere gebrauchte viersitzige Jaloussie-Wagen in sehr gutem Zustande, stehen zum Verkauf bei dem Sattlermeister

**F. Röbder,** im  
Churprinz am Rosplatz.

## Wagen-Verkauf.

Ein solid gebauter, leichter, fast noch neuer zweispänniger, breit-spurriger Kutschwagen, der sich ganz besonders auf Reisen eignet, ist billig zu verkaufen beim Lohnkutscher **Derbig,** Erdmannsstraße Nr. 1.

**Zu verkaufen** steht ein gebrauchtes aber gut erhaltenes Pianoforte im Preis von 42 Thlr.: Preussberggäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein sehr gutes Pianoforte, über 6 Octaven, steht zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen: Brühl Nr. 5, 3te Etage.

**Billig zu verkaufen** sind neue Meubles, als 1 Mahagony-Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 2 Mahagony-Chiffonniere, zwei birkene Kleider-Secretärs, 2 Kirschbaum-Sophas, mehrere Spiegel und 1 runder Tisch in der Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein **Kronleuchter** mit 8 Armen ist billig zu verkaufen in der Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe links.

Eine große Commode mit Aufsatz-Schrank steht zum Verkauf in Nr. 4 der Lehmannschen Häuser, 2 Treppen hoch links.

**Zu verkaufen** ist ein Kleiderschrank, eine Chiffonniere, ein großer polirter und ein weißer Tisch. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 19, beim Hausmanne.

**Zu verkaufen** stehen billig zwei große Kanonenöfen, 3 Ellen hoch, 2/4 Elle im Durchmesser stark, Königsstraße Nr. 12, parterre.

**Billig zu verkaufen** ist ein Blechofen mit Kochröhre in Reudnitz, Leipziger Gasse, Freitag's Haus Nr. 109, 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** ist eine gute Schwarzwälder Wanduhr, 8 Tage gehend, Schloßgasse Nr. 9 parterre.

**Zu verkaufen** sind wegen Mangel an Platz zwei schöne 5 Ellen hohe **Summibäume:** Salomonsstraße Nr. 3 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein im 6. Jahre stehendes 12/4 hohes Pferd. Zu erfragen Brühl Nr. 60.

Ein echter Bulldogg, Bluthund, fein dressirt auf den Mann, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft im Rosenkranz bei Herrn **Sommerlatte.**

**Gute abgelagerte holländ. Cigarren,**  
1000 St. 4 Thlr., 100 St. 13 Ngr., Pfälzer Cigarren,  
à 2 3/4 - 3 pf empfehlen  
**Schuchard & Planitz,** Markt- und Petersstraßen-Ecke.

## Allen Rauchern,

welche eine echte alte Cigarre suchen, empfehle ich als auffallend billig Nr. 45. Havanna à 20 pf, Nr. 10. Havanna à 19 pf, sowie Hamburger und Bremer Cigarren in der größten Auswahl.  
**Gustav Romanus,** Neumarkt Nr. 6.

## Patna-Reis,

schön im Kochen, à Pf. 28 1/2, für 1 pf 12 Pf., sowie Gräupchen à Pf. 18, 28, 22 u. 25 1/2 empfiehlt **Gustav Romanus,** Neumarkt 6.

**Braunschweiger Mett- und Knappwurst**  
aus der Schraderschen Fabrik empfang ich heute neue Zusendung.  
**C. Dieze,** Barfußgäßchen Nr. 8.

## Bekanntmachung.

Reife Ananasfrüchte, schön und billig, sind zu haben in Selb-  
kens Garten beim Gärtner **Schoch.**

Heute trifft wieder eine Sendung  
**Braunschweiger Würste** aus **Schraders**  
Fabrik  
bei mir ein. **Moritz Richter,** Barfußgäßchen Nr. 10.

## Frische Holstein. Austern, Kieler Sprotten, geräucherte Schneepel

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neuen großkörn. **Samb. Caviar, mar. Al,**  
**mar. Al in Gelé, Elbinger Reunangen,**  
feinste Cervelat- und Zungenwurst empfiehlt in schönster  
Waare **Friedrich Schwennicke,**  
Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

# Carl Gottschalch,

Ecke des Brühls und der Ritterstrasse Nr. 37,

empfiehlt als vorzüglich preiswerth:

Cigarren, moreno unsortirt	à 6 1/2 Thaler	pro Mille, 12 Stück	2 1/2 Ngr.
Halb-Havanna Nr. 160	à 6 1/3	12	2 1/2
Havanna bunt Nr. 79	à 6 1/2	12	2 1/2
La Fama Nr. 82	à 7	10	2 1/2
La Empresa Nr. 96	à 5	25	4
Perrosier, gr. Faq. Nr. 130	à 5	25	2 1/2
Amaribo	à 4	25	3 1/2

Neue Gothaer Cervelatwurst empfing ich heute in schöner Waare. **C. Dieze**, Barfußgäßchen Nr. 8.

Ganz etwas Vorzügliches von echter Herrnhuter Seife empfiehlt billigst **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem gold. Brunnen gegenüber.

Die ersten Kieler Sprossen sind angekommen bei **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8.

Die ersten

## Kieler Sprossen

hat erhalten und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Gesuch von Epheu.

Großblättrige ausgewachsene Epheuflöcke werden zu kaufen gesucht. Adressen unter **G. G.** sind bei **Spahn & Schimmel** (Halle'sche Gasse) niederzulegen.

Alte gußeiserne Platten werden zu den besten Preisen zu kaufen gesucht: **Frankfurter Straße Nr. 47.**

## Capitalgesuch.

**800 bis 1000 Thaler** werden auf ein Bauergut zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht durch **Notar Commer**, Reichsstraße Nr. 34.

## 6000 Thaler

werden auf eine ganz sichere zweite Hypothek gesucht durch den Rathsbauconducteur **Frieße** (im Marstall), welcher von 8—11 Uhr Vormittags zu sprechen ist.

**700 Thlr.** und **300 Thlr.** werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Volkmann**, Universitätsstraße Nr. 3.

**3000 Thlr.** und **1000 Thlr.** werden gegen Cession einer Hypothek auf einem hiesigen Grundstück und 5 Proc. Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. Rudolph Wenz**, neues Paulinum linker Flügel.

## Auszuleihen

sind sofort **16—18,000 Thlr.** gegen völlig sichere Hypothek durch **Dr. Lauchnit**, Grimma'sche Straße, neben dem Café français.

### Auszuleihen

sind **3000 Thlr.** auf erste Hypothek und 5% Zinsen durch **Adv. Seitze**, blaue Mühle Nr. 9 wohnhaft.

Ein gut empfohlener junger Kaufmann, welcher durch die jetzigen Zeitverhältnisse genöthigt war, sein Geschäft aufzugeben, bietet auswärtigen Häusern für hiesigen Platz seine Dienste, so wie zugleich die Benutzung seiner Firma und Rechte an. Adressen **M. O. H. 9.** poste restante.

## Gesuch.

Für nächste Ostermesse 1849 wird ein ordentlicher Messmarkthelfer gesucht, der sowohl im Packen, wie in allen übrigen Arbeiten gut bewandert sein muß. — Nähere Auskunft darüber ertheilt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gesucht wird ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, von **F. Sönke**, Peterskirchhof Nr. 6.

Ein Bursche, der Lust hat Hutmacher zu werden, wird unter billigen Bedingungen gesucht von **W. L. Köberling**.

Gesucht wird ein Hofmeister auf ein Landgut, welches etliche 90 Acker Feld hat. Er muß aber auf seine Ehrlichkeit 800 Thaler Caution stellen können. Näheres **Dresdner Straße Nr. 31.**

### Gesuch.

Eine geübte und fleißige Wathmamsell, am liebsten eine Schneiders-Tochter, wird sofort gesucht. Näheres **gr. Fleischer-gasse Nr. 24, 1. Etage.**

Es wird für einen Gasthof nach außerhalb eine gute Köchin, die baldigst antreten kann, gesucht, und wollen sich hierauf Reflectirende bis zum 11. dieses Monats nähere Auskunft bei den Herren **Grosberger & Kühl** einholen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein nicht zu junges Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen weiß: **Petersstr. 19, 1 Tr.**

Gesuch. Ein Lithograph (im Schriftfach) sucht eine sofortige Condition, und liegen von ihm Arbeiten bei Herrn **Ferdinand Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 37, zur gefälligen Ansicht bereit, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Eine perfecte Köchin, nicht von hier, welche mehrere Jahre in Hotels servirt hat und jetzt noch, auch empfehlenswerthe Zeugnisse hat, wünscht ihre Stelle zu verändern. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen **Halle'sche Straße Nr. 3** niederlegen.

Gesuch. Eine Amme, deren Dienst Verhältnisse halber endet, sucht ein anderes Unterkommen als Amme. Näheres **Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Eine Wirthschaftsmamsell, die schon 10 Jahre auf großen Rittergütern und Familien conditionirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine dergleichen Stelle in oder in der Nähe Leipzigs. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststr. Nr. 1657.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche, auch in andern Arbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen **Kaufhalle C. 3 Treppen.**

Eine sehr gewandte Wirthschafterin, die seit 7 Jahren praktisch als solche servirt, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres gefälligst bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Eine Altenburgerin (aus dem Bauerstande) sucht als Wirthschafterin oder als Kindermuhme ein Unterkommen. Näheres **Kopfplatz, goldene Brezel, rechts 3 Treppen hoch.**

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen zum 1. November ein Dienst als Jungemagd oder bei ein paar stillen Leuten. Zu erfragen **Storchsneß, neben Plagmanns Garten, parterre.**

Ein gewandtes arbeitames Mädchen, im Nähen und Platten geschickt, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen, auch als Jungemagd. Näheres gef. bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Logisgesuch. Pünktlich zahlende stille Leute suchen zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis, am liebsten im Ranstädter oder Halle'schen Stadtviertel und bittet man Dfferten mit Preisangabe bei Herrn **Nadler Römer** auf dem Raschmarkt niederzulegen.

**Logisgesuch.**

Eine sehr geräumige erste oder zweite Etage in der innern Stadt wird als Geschäftslocal für nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen sub M. M. mit Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein kleines Familienlogis wird sofort zu miethen gesucht in der Nähe des Theaters. Adressen hierauf mit Angabe des Preises bittet man im großen Blumenberg beim Portier abzugeben.

Gesucht wird ein Parterrelogis, welches sich zu einer Schenk- wirthschaft eignet. Adressen beliebe man abzugeben Frankfurter Straße, blaue Hand, bei Madame Schreutaut.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, sogleich zu beziehen. Adressen kettet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter B. S.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem großen Boden, eine Treppe hoch, mit Aufzug, auf der Frankfurter Straße, und daselbst Nr. 47 zu erfragen.

**Wilh. Krobitzsch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgässchen Nr. 2,**  
empfiehlt zur Vermiethung Locale aller Art.

**Gewölbevermiethung.**

In schönster Lage des Marktes ist von nächster Ostermesse an ein schönes Gewölbe billig zu vermieten. Das Nähere Markt, Ecke der 11. Budenreihe, dem Barfußgässchen gegenüber, bei Köberling.

**Gewölbe-Vermiethung.**

Im Hause unter Nr. 28 auf der Reichsstraße, budenfreie Seite, ohnweit des Brühls, also in der besten Messlage der Stadt, wird zu Ostern kommenden Jahres ein Gewölbe nebst einem Cabinet im Hintergebäude und Wohnung für künftige Messen, oder auch, wenn es gewünscht wird, für's ganze Jahr miethfrei. Der zeitliche Abmieter, Fabrikant aus Meerrane, welcher seit vielen Jahren sein Verkaufsgeschäft in demselben mit Segen betrieben, ist nun, da sich solches von einer Messe zur andern immerwährend vergrößert hat, genöthigt, für die Zukunft ein geräumigeres Local sich zu verschaffen, und können Nachfragende im 2. Stock nähere Auskunft erhalten.

**Gewölbe-Vermiethung für die Messen.**

Die Hälfte eines in der Reichsstraße gelegenen Gewölbes ist für die Neujahr- und die darauf folgenden Messen zu vermieten. Offerten erbittet man sich franco mit F. K. H. 50. poste restante Leipzig.

**Gewölbevermiethung**

am Markt unter den Bühnen für die Messen. Näheres allda Nr. 36 und 37.

**Localvermiethung.**

Zwei geräumige Verkaufslocale in der Reichsstraße Nr. 49, 1 Treppe, jedes aus zwei Stuben bestehend mit Zubehör, sind sofort zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49.

**Logis-Vermiethung.**

An einen Herrn von der Handlung oder Expedition ist ein fein meublirtes Zimmer Klosterstraße Nr. 7, 3 Treppen zu vermieten.

**Vermiethung.**

Im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist die erste Etage, welche sich ebensowohl zu einem Geschäftslocal als zur Wohnung eignet, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne.

Ein freundliches mittleres Familienlogis von 6 Stuben mit allem Zubehör ist für 200 Thlr. zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Diez im weißen Adler auf der Burgstraße.

Eine Stube ist zu vermieten vorn heraus nach der Promenade: kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis auf der hohen Straße Nr. 7, mit herrlicher Aussicht. Es kann noch den 1. November bezogen werden. Zu erfahren 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, meublirt und sogleich zu beziehen: Halleische Straße 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen mit Bett und Meubles für 20 Thlr.: kleine Burggasse 9, 4 Treppen.

**Vermiethung.** Einige Familienlogis, sogleich zu beziehen, sind zu vermieten in Reudnitz, Kurze Gasse, Lannerts Häuser.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven mit sehr freundlicher Aussicht ist sogleich an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten: Königsstraße Nr. 5.

Im Windlerschen Hause auf der Katharinenstraße ist die zweite Etage vorn heraus von nächste Ostern zu vermieten durch  
Dr. Friederici sen.

Zu vermieten ist billig eine gut ausmeublirte Stube an 1 oder 2 Herren: gr. Fleischerg., Bärmanns Hof, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren 1/2 Treppe hoch eine meßfreie gut meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein schönes, großes, helles, geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und großer Niederlage, in der lebhaftesten Lage der Stadt, ist von Ostern 1849 für die Messen zu vermieten. Näheres Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber, bei Herrn Friedrich Schwennicke.

Zu vermieten sind für künftige Messen oder auch auf's ganze Jahr mehrere Niederlagen und auch Stuben: Brühl, Stadt Eöln Nr. 25.

Beste Messlage, gegenüber der Reichsstraße, ist von Ostern 1849 ab das bis jetzt von den Herren Koch aus Hirschberg und Knoll aus Auerbach innegehabte Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 70/454, 2 Treppen.

Ein Gewölbe ist von nächster Ostermesse an in der besten Lage der Katharinenstraße, budenfreie Seite, zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 73, 1. Etage.

Zu vermieten ist in und außer den Messen eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven: Thomasgässchen Nr. 9, 1. Etage.

Ein Gewölbe, Eckhaus des Brühls und Nicolaisstraße, ist für kommende Messen zu vermieten. Daselbst Nr. 28, 2 Treppen Näheres zu erfragen.

Ein in der schönsten Messlage gelegener Hausstand, Böttchergässchen Nr. 7, ist sofort zu vermieten.

Das Gewölbe in Nr. 6 Nicolaisstraße ist von Neujahr- oder Ostermesse k. J. an zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn Leube.

Ein Verkauflocal mit Keller in der Grimm. Straße ist sofort zu vermieten durch J. B. Eck, Windmühlenstr. Nr. 51.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei gut meublirte Stuben, auch, wenn es gewünscht wird, Mitgebrauch der Küche, mit ganz freier Aussicht und sehr gesunder Lage, im Eckhause der Reudnitzer Straße Nr. 9, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube parterre mit separatem Eingang: Obstmarkt Nr. 5 links.

In Frankfurt a/D. ist zur nächsten Messe ein großes Messlocal von Laden und Comptoir-Stube große Scharnstraße Nr. 66 zu vermieten. Das Nähere beim Wirth Markt Nr. 4.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven: Brühl Nr. 80, 4. Etage, der Katharinenstraße schräg über, meßfrei.

**Ein schönes Meßlocal in der besten Lage der Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage,** bestehend in einer großen Erkerstube und einer kleinen zweifenstrigen Stube, sind zufällig frei geworden und von nächste Oestern an zu beziehen. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist in bester Meßlage von jetzt oder folgenden Messen ein freundliches Gewölbe mit oder ohne Keller. Zu erfragen in der Gold- und Silbergespinnstwaren-Fabrik von **Dittrich & Thieme**, Nicolaisstr. Nr. 54.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafkammer ist von jetzt an zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort 2 freundliche Stuben als Schlafstellen an je 2 Herren: Hainstraße, blauer und goldener Stern, im Hofe quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind zwei große Stuben nebst Alkoven, so wie eine kleinere Stube mit 2 Kammern, beides mit Aussicht auf den Markt, für ledige Herren, sogleich zu beziehen: Thomasgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Meubles 1 Treppe vorn heraus, an einen ledigen Herrn, und sogleich zu beziehen: Ritterstraße Nr. 715/35.

Die erste Etage in Nr. 2 der Magazingasse ist sofort und das Parterre Weihnachten zu vermieten durch

**Dr. Hochmuth.**

Das von Herrn **Franz Köppe** aus Berlin innegehabte Local ist von künftiger Ostermesse an billig zu vermieten Auerbachs Hof, 1. Etage, die Aussicht auf den Markt.

**Offen** ist eine Schlafstelle: Sporerergäßchen 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, zu 40 Thlr. jährl.: Zeiger Straße und kleine Burggassen-Ecke 9/822. Näheres das. 1 Tr. hoch.

**Zu vermieten** ist von nächstkommender Ostermesse 1849 an auf der Grimma'schen Straße im ersten Stock ein Meßlocal für die beiden Hauptmessen Oestern und Michaelis, bestehend in einem großen Erkerzimmer und an jeder Seite daran stoßenden 2 großen Nebenzimmern, in dem einen ein Alkoven befindlich, 2 Zimmern im Seitengebäude und einem großen Vorfaal.

Das Nähere ist zu erfragen in der Handlung von **Deutscher & Winkert** auf der Grimma'schen Straße Nr. 13/611.

Im Lattermannschen Hause am Brühl ist von jetzt an das Gewölbe linker Hand am Eingange mit oder ohne Niederlagen zu vermieten durch

**Dr. Friederici sen.**

**Vermietung.** Eine Stube nebst Alkoven, ohne Meubles, nebst Mitgebrauch der Küche ist sofort zu vermieten. Wo? Brühl Nr. 56 parterre daselbst zu erfragen.

## Cirque olympique

in dem neu gebauten Circus auf dem Königsplatz  
Sonnabend den 7. October

### große brillante Vorstellung

in der höhern Reitkunst, Pferdebedressur und akrobatischen Productionen in 3 Abtheilungen.

Mit neuen Veränderungen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Joseph Liphard**, Director.

Das Nähere die Tageszettel und Programms.

Morgen Sonntag zwei Vorstellungen, die erste Anfang 4 $\frac{1}{2}$ , die zweite Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

**Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.**



Der so viel bewunderte Mammoth-Elefant, das ausgezeichnetste Exemplar seiner Art an Größe und Klugheit, ist noch täglich die Messe hindurch zu sehen. Derselbe mißt 11 Fuß 3 Zoll rheinisch, hat ein Gewicht von 8250 Pfund und ist 72 Jahre alt. Ein kleines schottisches Pferd von 2 $\frac{1}{2}$  Fuß Höhe und

einem Alter von 11 Jahren ist sein Begleiter.

Der Schauplatz ist auf dem Rossplatz, in der Reihe der Schaubuden und kostet der 1. Platz 3 Ngr., der 2. Platz 2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

**L. K.**



### Grosse Arena Nr. 1 am Rossplatz.

Zum ersten Mal die ganz neuen lebenden Marmor-Bilder, ausgeführt von mehreren Damen und den Gebrüdern Johannowitz.

Anfang der ersten Vorstellung 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

zweiten = 1 $\frac{1}{2}$  Uhr

dritten = 9 =



### In der Conditorei von Bernh. Neithold,

dem Schlosse vis à vis, wird der berühmte französische Künstler **Bellahine aus Lyon**

heute Sonnabend Abend eine große Vorstellung in der neuen Magie ohne Apparat in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und ladet dazu ein hiesiges und auswärtiges kunstliebendes Publicum hiermit ganz ergebenst ein. Entrée 5 Ngr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Gesellschaft **Sylvana** hält Sonnabend den 7. October **Concert und theatralische Abendunterhaltung**

### zum Besten brodloser Arbeiter

im Leipziger Salon, und bittet hiermit freundlich dieses Unternehmen recht zahlreich zu unterstützen. Der Preis der Entrée-Billets ist auf 5 und 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. festgestellt, ohne jedoch den Wohlthätigkeitsfönn zu beschränken. Die Ausgabe der Billets und Programme haben die

Herrn **Döderlein**, Conditör, Grimma'sche Straße

**Pfordte & Niedel**,

**Winkler**, Kaufmann, Zeiger Straße

**Wolf**, Restaurateur im Leipziger Salon

gütigst übernommen, und sind selbige auch Abends an der Casse, deren Leitung das Directorium der brodlosen Arbeiter gefälligst übernommen, zu bekommen.

Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

**Der Vorstand.**

### Leipziger Salon.

Heute zu der für die brodlosen Arbeiter statt findenden Abendunterhaltung werde ich mit Gänsebraten, Cotelettes mit Schmorkartoffeln, Schweinsknochen, Meerrettig und Klößen nebst guten Getränken bestens aufwarten. **W. Wolf.**

### Musikalische Abendunterhaltung

heute Sonnabend bei Herrn **Werthmann** von der Tyroler Sängerkamilie **Kilian** nebst **Theresia Sattler**. Anfang 7 Uhr. — Morgen Sonntag Nachmittag von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an im Gasthof zu Lindenau.

Heute Sonnabend launige Unterhaltung von der Familie **Gröning Pelosi** in der Conditorei von **Möln.**

Im Saale des Hotel de Prusse  
morgen Sonntag, so wie Montag  
**große Vorstellungen in der höhern Magie,**

gegeben von dem rühmlichst bekannten Hrn. Prof. Oeser aus Meissen.  
Cassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Näheres durch die Anschlagzettel.

## TIVOLI.

### Heute Sonnabend den 7. October großes Extra-Concert,

gegeben von dem unterzeichneten Musikchor.

#### Erster Theil.

- 1) Ouverture „Entführung aus dem Serail“ von Mozart.
- 2) Introduction aus „Die Puritaner“ von Bellini.
- 3) Duett aus „Elise und Claudio“ von Mercadante.
- 4) Auster-Ruberklänge, Walzer von Lumbye.
- 5) Concert-Ouverture von Nizer (neu).
- 6) Finale I. aus „Lucia Lammermoor“ von Donizetti.
- 7) Die preussische Parade, Marsch-Potpourri von Gungl.

Anfang 7 Uhr.

#### Zweiter Theil.

- 8) Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 9) Arie aus „Die vier Haimonskinder“ von Balfe.
- 10) Adagio und Rondo für die Violine von Beriot, vorgetragen von Herrn Brouch.
- 11) Feldbleamle, Walzer im Ländlerstole von Strauß.
- 12) Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber.
- 13) Mein Gruß an das Tivoli, Polka v. Nizer (auf Verlangen).
- 14) Finale I. aus der Oper „Martha“ von Flotow.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von Moritz Wend.

Auf Obiges erlaube ich mir hinzuzufügen, daß heute portionweise warm gespeist wird im Flügel B. H. Stolpe.

„Odeon.“ Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und nach Beendigung Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor unter Direction von Julius Loytsch.

**Europäische Börsenhalle.** Morgen Sonntag Concert,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Empfehlung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung, daß ich die seit zwei Jahren bewirthschaftete Stadt Malmedy aufgegeben, und das bisher von Herrn Friedrich auf der Dresdner Straße Nr. 2 inne gehabte Local von dato übernommen habe. Mit der Bitte, das mir seit diesen zwei Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, wofür ich hierdurch meinen pflichtschuldigsten Dank ausspreche, mir auch in dieser neuen Wirthschaft zu erhalten, und zugleich bemerkend, daß ich noch das allbeliebte **Altenburger Lagerbier** führe, empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu geneigtem Besuch. Lorenz Sobusch.

**Musikal. Abendunterhaltung**  
von den tyroler Sängern Schattinger und Theresia morgen Sonntag in Gehrmann u. Weiss Kaffeegarten.

**Musikalische Abendunterhaltung**  
heute u. morgen von den beliebten Tyroler Sängern Schattinger u. Theresia in Brenners Restauration.

Heute Sonnabend Abends  
**Gesang-Unterhaltung**  
im Rheinischen Hof bei Johne von Siebert und Sohn Emil. NB. Morgen auf der großen Funkenburg.

Heute Bockbier  
und musikalische Abendunterhaltung  
Knauthainer Schloßbier-Niederlage, Neumarkt 12.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik im  
**Wiener Saal.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

**Peterschießgraben.**  
Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Drei Mohren zu Ager.  
Morgen Tanzmusik.

Morgen Sonntag von Hauschild  
**Concert in Stötteritz,**  
wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehre Kaffeekuchen.  
Anfang 3 Uhr. Schulze.

Blumenfreunden empfehle ich meine Georginenflor noch zur gefälligen Beachtung. Schulze in Stötteritz.

**Wey's Kaffeegarten.**  
Alle Mittage und jeden Abend warme Speisen; auch werden über die Straße Speisen verabreicht. C. A. Wey.

Heute Abend  
**Schweinsknöchelchen mit Klößen,**  
Sauerkraut und Meerrettig, nebst feiner Gose, so wie Neugroschen- und Eiskeller-Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten, Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **Carl Weinert**, Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Heute früh Speckkuchen bei  
**S. Eismann**, große Fleischergasse 27.  
Heute 9 Uhr Speckkuchen im Gasthof zur grünen Linde bei **F. Beyer.**

Verloren wurde gestern von einem armen Mädchen ein gestickter schwarzer Schleier, ein geklöppelter Kragen und eine gut gestickte Haube. Man bittet dringend, diese Sachen abzugeben Poststraße Nr. 10 parterre.

## Fünfzehn Thaler Belohnung.

Dienstag den 3. October ist auf dem Wege nach Leipzig zwischen Pomsen und Wehra Abends in der siebenten Stunde ein auf einem Fuhrmannswagen befindliches Colko aufgeschnitten und daraus drei Stück Plüsch entwendet worden. Ein jedes dieser Stücke ist einige 40 Ellen lang und  $\frac{3}{4}$  Elle breit. Zwei davon sind roth-braun und zu Meubles-Ueberzügen bestimmt, das dritte ist schwarz zu Kragen oder Mützen. Das eine der Meubles-Plüsch ist mit gepressten Blumen, das andere glatt, das Stück schwarz ist glatt und glänzend.

Obige Belohnung empfängt Derjenige, welcher diese Plüsch an Herren **Sentschel & Pinkert** in Leipzig zurückbringt oder dieselben zur Erlangung gründlich nachweist.

**Verloren** wurde von den Fleischbänken bis ins Preußergäßchen ein Beutel, 2 Papierthaler und einzelnes Geld enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Verloren** wurde eine Brieftasche mit Attesten auf den Namen **Sturzbecher** lautend, welche der Finder gefälligst in der Exped. d. Bl. abgeben wolle.

Sollte noch Jemand Ansprüche an mich zu machen haben, so bitte ich, sich bei mir bis Dienstag den 10. d. zu melden.  
Plagwitz, den 6. October 1848. **Henry Winkler.**

Wer bis jetzt versäumt hat, Herrn Professor **Oser** zu besuchen, möge es ja nachholen, ehe der Künstler Leipzig verläßt; seine Leistungen sind ohne Zweifel die überraschendsten, welche man sehen kann, besonders da er seine meisten Productionen frei vor der Tafel ausführt. Gewiß hat noch Niemand die Vorstellung unbefriedigt verlassen. — Als eine wesentliche Annehmlichkeit ist auch hervorzuheben, daß man im Saale des Hotel de Prusse von dem betäubenden Budenlärm fern ist. — n.

**Freunde schöner Piano's** werden auf die in der Buchhändlerbörse ausgestellten aufmerksam gemacht. Besonders zu beachten sind die auf englische Art von den Herren **Wandel & Temmler, Bretschneider und Haupt**, welche einen ganz vorzüglichen Ton haben.

Was hat Herr **Jäkel** dem von seinem Verein erbetenen Auftrage gemäß gethan, um das Einrücken der Reichstruppen in Altenburg zu hintertreiben?

Der Bürger **Donat** hat erklärt, nur über seinen Leichnam werden die Reichstruppen in Altenburg einrücken. Wo bleibt der Sectionsbericht? Oder läuft die Leiche noch in Altenburg umher?

Das kleine Wiesenthal thut zuerst, was wir längst hätten thun sollen.

Offentlich wird Leipzig nicht zurückbleiben, sondern seine Ehre wahren.

### Die Antworten:

- 1) auf die gestrige Expectoration des Dr., d. h. blos Philos., oder richtiger M. — Mag. **Gustav Kühne**, weil. Schriftführer unter meinem Präsidium des Deutschen Vereins zu Dölitz und 7 Ortschaften, der nunmehr in: Deutschen Vaterlandsverein glorreich, wie der Phoenix aus dem Staube, sich erhoben hat;
- 2) auf den heutigen, schlecht stylisirten, schwach aufgefasten, massiv oder grobianischen, daher anonymen (pfui!) Artikel über: erstes Abonnement-Concert, finden sich im Sonntags-Tageblatte.  
Leipzig, den 6. October 1848. Adv. Dr. **Mertens.**

## N. 3.

### Demokratischer Turnverein.

Generalversammlung Sonntag früh 10 Uhr im neuen Vereinslocale,

Erdmannsstraße, unten quer vor Nr. 1624.

Erwachsene turnen von jetzt an den gewöhnlichen Wochentagen von 8—10, Kinder Mittwoch und Sonnabend von 3—5 Uhr.

**Karl Albrecht, Obmann.**

### Demokratischer Verein.

Zur Ergänzung des Vorstandes werden **Sonnabend** und **Montag**

**Wahlzettel** (gegen Vorzeigung der Karte) ausgegeben und Dienstag und Mittwoch (wieder angenommen in unserm Bureau: **Preußergäßchen**, beim Antiquar **Jänich**.  
**Karl Albrecht, Präsid.**

### Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommen:

Schweizer Landschaft nach dem Gewitter, von **H. Brückner**.  
Ein Mädchen mit Biegen spielend, von **Bottomley** in Hamburg.  
Der ertappte Aepfeldieb, } von **H. Kaufmann**.  
Der aus dem Walde kommende Holzwagen, }  
Napoleon nach de la Roche, von **Reichenbach**.  
Zwei Landschaften, von **E. Weyer**.  
Die Kaffee-Schwester, }  
Ein betrunkenener Postillon, } von **A. von Kenzell**.  
Ein Viehstück,

Den Bewohnern Zuckelhausens ein herzliches Lebewohl von  
Leipzig, den 7. Octbr. 1848. **der Familie Reichert.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

Die Uebungen der

### Specialclassen für Erwachsene,

4 mal wöchentlich, **Montag** u. **Donnerstag**, **Dienstag** u. **Freitag**, Mittag von 12—1 Uhr,

(Pränumerationspreis 3 Thlr. für das Winterhalbjahr)

haben heute begonnen. — Unterzeichnungsbogen zum fernern Beitritt liegen bei den Herren **Del Vecchio**,

**G. Nus** und in der Turnhalle aus.

Leipzig den 1. October 1848.

**Der Turnrath.**

### Industrie-Ausstellung der Polytechnischen Gesellschaft,

Deutsche Buchhändlerbörse, erste Etage,

von früh 9 bis Abends 5 Uhr. (Eintritt à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.)

## L o o s e

**zur Ausstellung des Vereines zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter à 10 Ngr. sind zu haben:**  
**im Locale der Ausstellung** (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude parterre rechts),  
**in der Expedition des Vereines** (blaue Mütze No. 11, 1 Treppe),  
**bei Herrn Kaufmann Heike** (Grimma'sche Strasse No. 2, dem Naschmarkt gegenüber),  
**bei Herrn Carl Böttcher**, Haupt-Collecteur (Markt No. 6),  
**im Café français.**

Die Verloosung wird, wenn irgend möglich, gleich nach dem Ende der diesjährigen Messe stattfinden, der Tag der Verloosung wird vorher durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht. Für gute Verpackung und Versendung der Gegenstände, welche auf Loose nach außerhalb fallen, wird gegen Erstattung der Kosten Sorge getragen werden.

Die Ausstellung der durch hiesige brodlose Arbeiter angefertigten Gegenstände befindet sich **in Lurgensteins Garten** (Mittelgebäude parterre rechts), und ist täglich von **8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ununterbrochen** geöffnet. Das Eintrittsgeld ist 2 1/2 Ngr., wird jedoch bei Ankäufen von Gegenständen auf die Kaufsumme gerechnet.

Wir verfehlen nicht, die Aufmerksamkeit des geehrten Publicums auf unsere Ausstellung wiederholt zu lenken, da selbige durch schöne Gegenstände in den verflossenen Tagen wieder so sehr bereichert worden ist.

Leipzig, am 19. September 1848.

Der Vorstand des Vereines zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.  
**Heinrichs, Dömann.**

## A n g e k o m m e n e   R e i s e n d e .

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Arnheim, Kfm. v. Jelnitz, Brühl 25.<br/>         Bromberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 38.<br/>         Billhofer, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 41.<br/>         Brauer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.<br/>         Beauvan, Part. v. London, gr. Blumenberg.<br/>         Bockelmann, Kfm. v. Königsberg, S. de Pol.<br/>         Bierstedt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>         Vertram, Kfm. v. Altleben, Elephant.<br/>         Burian, D., v. Wien, Stadt Breslau.<br/>         Backofen, Pastor v. Altmoritz, und<br/>         Bernhardt, Def. v. Teuzen, deutsches Haus.<br/>         Bierwirth, Kfm. v. Göttingen, und<br/>         Bierling, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.<br/>         Breitung, Lehrer v. Grünbach, und<br/>         Bach, Kfm. v. Buchholz, Münchn. Hof.<br/>         Bischoff, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.<br/>         Bremme, Kfm. v. Schwelm, und<br/>         Busch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>         Boom, Kfm. v. Bremen, und<br/>         Bining, Part. v. Boston, Hotel de Baviere.<br/>         Claus, Kfm. v. Thalenberg, Stadt Dresden.<br/>         Cohn, Kfm. v. Wolmirskädt, Brühl 57.<br/>         Cohn, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstr. 53.<br/>         Ciccorius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>         Dahm, Kfm. v. Elberfeld, und<br/>         Dietrich, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.<br/>         Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.<br/>         Danel, D., v. Wien, Hotel de Baviere.<br/>         Drucker, Kfm. v. Frankfurt a. M., und<br/>         Dinlage, Gutsbes. v. Prag, S. de Baviere.<br/>         Düring, Hdlgsreis. v. Grafengehaig, Brühl 60.<br/>         Endert, Kfm. v. Gotha, Burgstraße 6.<br/>         Eichel, Amtm. v. Rigen, Münchner Hof.<br/>         Ebelmann, Kfm. v. Zittau, Plauenscher Hof.<br/>         Ebbinghaus, Commerz.-Rath v. Iserlohn,<br/>         Ernst, Kfm. v. Mexiko, und<br/>         Ebbinghaus, Part. v. Iserlohn, S. de Russie.<br/>         Emmel, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.<br/>         Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.<br/>         Feistel, Fabr. v. Aue, Königsstraße 5.<br/>         Feuchtgarten, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 38.<br/>         Faillard, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.<br/>         Fast, Rauchhdt. v. Larnow, Ritterstraße 30.<br/>         Fusch, Techn. v. Wien, Stadt Breslau.<br/>         Goldmann, Frau, v. Greiz, Hainstraße 21.<br/>         Groothoff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.<br/>         Gdh, Kfm. v. Cassel, Stadt Riesa.<br/>         Gräbner, Gerber v. Raguhn, weißer Schwan.<br/>         Großkopf, Kfm. v. Gotha, und<br/>         Große, Kfm. v. Halle, Palmbaum.<br/>         Gred, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.<br/>         Gröning, Kfm. v. Minden, Hotel de Pologne.<br/>         Gagsch, Kfm. v. Mägeln, Stadt Berlin.<br/>         Helwig, Kfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.<br/>         Hesse, D., v. Dresden, und<br/>         Hergt, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.</p> | <p>Hertz, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.<br/>         Horwitz, Kfm. v. Mirow, und<br/>         Heller, Kfm. v. Tepliz, goldnes Sieb.<br/>         Hernleben, Amtm. v. Plessen, St. Dresden.<br/>         Haffner, Kfm. v. Treuenbriezen, weißer Schwan.<br/>         Hagemeyer, Kfm. v. Weserlingen, Elephant.<br/>         Heising, Oberamt v. Kloster Posa, gr. Baum.<br/>         Hoffmann, Buchhdt. v. Meiningen, schw. Kreuz.<br/>         Ihle, Fabr. v. Auerbach, Schuhmachergäßch. 2.<br/>         Jadyk, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 34.<br/>         Jyther, Part. v. London, Palmbaum.<br/>         Jacobsohn, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 30.<br/>         Körner, Pfarrer v. Rischwitz, Münchner Hof.<br/>         Krimm, Kfm. v. Brody, Brühl 48.<br/>         Köhne, Banq. v. Berlin, Brühl 75.<br/>         Kellenberger, Kfm. v. Bremen, S. de Bav.<br/>         Rogers, Prof., v. Philadelphia, und<br/>         Kaiser, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.<br/>         Kamprad, Oberförster v. Neukirchen, gr. Baum.<br/>         Krühne, Kfm. v. Schönebeck, und<br/>         Kühne, Kfm. v. Weserlingen, Elephant.<br/>         Koch, Amtm. v. Roßsch, und<br/>         Koch, D., v. Dresden, Palmbaum.<br/>         Kupfcher, Kfm. v. Jörbig, weißer Schwan.<br/>         Keld, Kupferschmiedemstr. v. Dresden, St. Berlin.<br/>         v. Kobau, Frau, v. Thurn, gr. Blumenberg.<br/>         Lippmann, Kfm. v. Naumburg, und<br/>         Löbel, Kfm. v. Ruffig, Palmbaum.<br/>         Labramm, Frau, v. Gilenburg, Stadt Breslau.<br/>         Luft, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.<br/>         Lessing, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.<br/>         Lewy, Kfm. v. Sondershausen, Hotel de Bav.<br/>         Müller, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.<br/>         Meißner, D., v. Grimma, Hotel de Baviere.<br/>         Meyer, Techniker v. Zürich, St. Hamburg.<br/>         Mendel, Kfm. v. Halle, und<br/>         Mühlhausen, Kunstformer v. Dresden, Palmbaum.<br/>         Meyer, Ger.-Dir. v. Golditz, grüner Baum.<br/>         Meißel, Bauereibes. v. Dresden, St. Dresden.<br/>         Müller, Kfm. v. Valparaiso, und<br/>         Meinert, Kfm. v. Delsnig, gr. Blumenberg.<br/>         Nicolitsch, D., v. Petersburg, Nicolaisstraße 11.<br/>         Niesen, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.<br/>         Nürnberger, Pastor v. Wiehe, Stadt Riesa.<br/>         Rathau, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.<br/>         Ditto, Kfm. v. Eckartsberga, Palmbaum.<br/>         v. Ponickau, Landrath v. Zeitz, gr. Baum.<br/>         Piepisch, Fabr. v. Auerbach, Schuhmacherg. 2.<br/>         Pegooldt, Commerz.-Rath v. Berlin, Hainstr. 2.<br/>         Peters, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.<br/>         Parzer, Fabr. v. Annaberg, Stadt Berlin.<br/>         Palm, Offic. v. Breslau, Hotel de Pologne.<br/>         Patschke, Kfm. v. München, Münchner Hof.<br/>         Peter, Kfm. v. Chemnitz, Möbels H. garni.<br/>         Philippi, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.<br/>         Pflug, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Rom.</p> | <p>Rausch, Glasermstr. v. Düben, weißer Schwan.<br/>         Rigel, Braumstr. v. Römig, Stadt Berlin.<br/>         Rickmann, Rent. v. London, gr. Blumenberg.<br/>         Riecke, Oberlehrer v. Sorang, und<br/>         Richter, Thierarzt v. Dresden, goldne Sonne.<br/>         Rudolph, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.<br/>         Radwanowicz, Student v. Berlin, St. Breslau.<br/>         Roscher, und<br/>         Röhlig, Gärtner v. Sciffennersdorf, St. Breslau.<br/>         Steniski, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pol.<br/>         Süß, Assistent bei der Sternwarte v. Marburg,<br/>         Stadt Breslau.<br/>         v. Schönberg, Offic. v. Grimma, und<br/>         v. Schönberg, Kammerherr von Benigenauma,<br/>         deutsches Haus.<br/>         Steffer, Kfm. v. Halle, Wobels Hotel garni.<br/>         Schulhof, Frau, v. Greiz, Hainstraße 21.<br/>         Straube, Kfm. v. Brehna, Hotel de Saxe.<br/>         Singer, Gerber v. Aisch, großer Reiter.<br/>         Steinhardt, Kfm. v. Harth, Plauenscher Hof.<br/>         Sobiska, Gutsbesitzer v. Prag, und<br/>         Strasser, Fabr. v. Finsterberg, Hotel de Bav.<br/>         Schneider, Kfm. v. Berlin, und<br/>         Schramm, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.<br/>         Schöne, Kfm. v. Breslau, und<br/>         Schulz, Part. v. Gdln, Hotel de Bav.<br/>         Stoffel, Kfm. v. Arbon, Hotel de Russie.<br/>         Schönsfeld, Kfm. v. Bosen, Halle'sche Straße 8.<br/>         Stettiner, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.<br/>         Schneider, Gutsbesitzer v. Burghamm-r, und<br/>         Straffe, Kfm. v. Wettin, weißer Schwan.<br/>         Sandmann, Fabr. v. Plauen, Stadt Nürnberg.<br/>         Schloß, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.<br/>         Sattler, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 34.<br/>         Samberg, Hohlhdt. v. Dessau, Hotel de Prusse.<br/>         Sammann, Bergwerksbesitzer, v. Baringhausen, u.<br/>         Stahl Schmidt, Frau, v. Glauchau, gr. Blumenb.<br/>         Schwarz, Kfm. v. Dschag, und<br/>         v. Stern, Adv. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.<br/>         v. Schulz, Rittmeister v. Hermsdorf, Münchn. Hof.<br/>         Tischer, Gerichtsdirector v. Dresden, S. de Bav.<br/>         Thiemig, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.<br/>         Uslar-Sleiden, Frau, v. Celle, gr. Blumenberg.<br/>         Victor, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.<br/>         Vieberach, Bürgermeister v. Altona, St. Frankf.<br/>         Werckshagen, Kfm. v. Lüdenscheid, St. Hamburg.<br/>         Witte, Kfm. v. Magdeburg, Halle'sche Str. 8.<br/>         Wittig, Bildhauer v. Dresden, und<br/>         Wackwitz, Gutsbesitzer v. Rittmiz, Palmbaum.<br/>         Welcker, D., v. Frankfurt a. M., und<br/>         Wer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.<br/>         Winkelmann, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.<br/>         v. Witzel, Gutsbes. v. Krakau, S. de Pologne.<br/>         Wolff, Frau, v. Altenburg, Hotel de Baviere.<br/>         Wucherer Geh.-Rath v. Halle, Hotel de Russie.<br/>         Zürn, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.</p> |
|---|---|--|

Druck und Verlag von **G. Holz.**